

an kreuzen

St. Johannes
Ritterhude

Friedenskirche
Scharmbeckstotel

St.-Willehadi
Scharmbeck

St. Marien
Osterholz

Emmaus
Pennigbüttel



Abschied: Anke Diederichs **3**



Gastschüler auf Zeit **4+5**



Torfkahngottesdienst **15**



Kirche und Jugend

Eine bunte Himmelsstürmer-Zeit geht zu Ende - Seite 6 und 7

Inhalt

	Seite
Vorgestellt	3
Abschied von Pastorin Anke Diederichs	
Das Thema: Gastschüler	4 + 5
Austauschschülern ein Zuhause geben	
Kinder & Jugendliche	6 + 7
Dank für eine bunte Himmelsstürmerzeit	
17:17 Jugendgottesdienste	
KiBiWo in den Herbstferien	
Werbung	8
Aktuelles	9
Sommerkirchentermine	
PopUpPub für junge Erwachsene	
Werbung	10
Aktuelles	11
„Who cares?“ das Thema des Frauensonntags	
Vorbereitungskurs für die Hospizarbeit	
Werbung	12
Diakonie	13
Ehrung der Ehrenamtlichen	
Kirchenmusik	14
19. Scharmbecker Orgeltage in Willehadi	
Unsere Mitte	15
Fahrradtour zum Torfkahngottesdienst in Worpswede	
Einschulungsgottesdienste am 9.8.	
Gottesdienste	16 + 17
Die Termine im Juli, August, September	
St. Johannes	18 - 21
Neuer Kirchenvorstand ist eingeführt	
Am 7. und 8. September ist Hammefest	
Pinnwand	
Rückblick: „Wenn Eltern älter werden“	
StöberStube sucht Mitarbeitende	
Friedenskirche	21 - 22
Bettina Schulze sagt nach 30 Jahren „Tschüss“	
Neu im Kirchenvorstand: Angela und Line Hoffmann, Pinnwand	
St.-Willehadi	23 - 26
Neuer Kirchenvorstand ist startklar	
Änderungen bei der Geburtstagspost	
Jubelkonfirmationen am 6. Oktober	
Neues aus dem Bibelkreis	
Das Musikfest Bremen zu Gast in Willehadi	
Chorleiter/innen-Workshop	
Offenes Konzept in der Kita St.-Willehadi	
St. Marien	27 - 28
Erste Hilfe in der Kinderkirche	
Wir in St. Marien: Thomas Behrmann	
Unmut auf dem Friedhof?	
Dank an Birgit Berger	
Emmaus	29 - 30
Gemeindeausflug nach Bad Zwischenahn	
Bunter Nachmittag im Gemeindehaus	
Einladung zu den Erntefestgottesdiensten	
Werbung	31
Unsere Adressen	32

„Die Sache Jesu braucht Begeisterte“

„Die Sache Jesu braucht Begeisterte“ beginnt ein moderneres Kirchenlied aus den 70er Jahren. Die Worte kommen mir immer wieder in den Sinn, wenn es darum geht, einen Gottesdienst vorzubereiten, eine Andacht oder eine Konfirmandenstunde. Wie kann ich oder können wir die Menschen mit der Botschaft des Evangeliums anstecken und erreichen?

Denn „die Sache Jesu“ ist ein Schatz, der unbedingt geteilt werden muss. Das Teilen macht reich und schafft erfülltes und sinnvolles Leben, in dem die Liebe und die Gemeinschaft Raum haben und wachsen können.

Können Sie sich daran erinnern, wann Sie mal so richtig begeistert waren, dass Sie davon einfach weitererzählen mussten, weil man Begeisterung einfach, so wie Freude, teilen muss? Und als Sie dann Ihre Begeisterung Ihrem Gegenüber zum Ausdruck brachten, erleben mussten, wie dieser/ diese eher verhalten reagierte? Zögerlich, oder auch abwehrend. Sich also nicht gleich anstecken ließ von ihrer Begeisterung?

Es ist nicht so einfach mit dem Begeistern und begeistert sein.

In „Begeistern“ steckt ja das Wort Geist und das erklärt schon, warum es nicht so einfach ist. Geist lässt sich nicht fassen.

„Der Heilige Geist weht, wo er will.“ sagen wir als Christen. Und wir erinnern uns an Jesus, der es auch mit bösen Geistern zu tun hatte, der Menschen von bösen Geistern befreite. „Die Sache Jesu braucht Begeisterte“ war in den 70er Jahren ein bekanntes modernes Kirchenlied, dass gerne in kirchlichen Jugendgruppen gesungen wurde.

In diesen Jahren wuchs ich als Jugendliche bei Eltern auf, die der Begeisterung von singenden und jubelnden Menschenansammlungen ganz skeptisch gegenüberstanden. Sie selbst waren als Kinder und Jugendliche in der Zeit des Nationalsozialismus und dessen Begeisterung für Hitler groß geworden und hatten die Folgen dieser falschen Begeisterung, den 2. Weltkrieg, erlebt und überlebt. Ich musste verstehen lernen, dass sie sich mit dem Begeistertsein von Menschenmengen schwertaten, obwohl sie als in einer Ev. Kirchengemeinde Arbeitende von der Sache Jesu begeistert waren und mir den christlichen Glauben sozusagen mit dem täglichen Brot weitervermittelten. Aber sie vermittelten mir auch diese Skepsis ge-

genüber begeisterten Menschenmassen.

Immer, wenn ich heute Konzerte sehe, bei denen das Publikum, also Zehntausende Menschen, ergriffen die Texte der Sängerinnen und Sänger über die Liebe und das Leben mitsingt, bin ich auch ergriffen und begeistert. Aber ich denke auch an meine Eltern und ihre Skepsis und mache mir dann klar, dass es wichtig ist, sich immer bewusst zu sein, wovon man begeistert ist. So fühle ich mich z.B. bei Konzerten auf Kirchentagen gut aufgehoben, weil ich weiß, dass es um „die Sache Jesu“ geht.

Die Botschaft Jesu von Liebe und Vergebung, Gemeinschaft und Frieden hat sich verselbstständigt durch Menschen, die Ihre Begeisterung in Texte und Melodien gefasst haben. „All you need is love“ haben schon die Beatles gesungen. Wie wunderbar!!

„Die Sache Jesu braucht Begeisterte“

- braucht „die Sache“ dazu noch die Ev. Kirche? Angesichts der vielen Kirchaustritte wird deutlich, dass immer mehr Menschen meinen, die Kirche nicht mehr zu brauchen. Dabei brauchen wir sie. Es ist gut, einen Ort zu haben mit Strukturen, die tragen, in denen Menschen sich begegnen können, ihre Talente einbringen und wachsen können. 30 Jahre lang habe ich gerne Konfirmandenunterricht gegeben und mich mit 12- bis 14-Jährigen in immer neuen Gruppen über Jesus und den christlichen Glauben beschäftigt. Ein gemeinsamer Weg bis zur Konfirmation war das jedes Mal, auf dem Beides erlebt wurde: Langeweile, z.B. im Gottesdienst beim Zuhören einer Predigt, aber auch Begeisterung, z.B. auf Freizeiten. Neulich war ich beim Himmelsstürmerabschlussgottesdienst, inzwischen als angehende Pensionärin nur noch als Besucherin. Hinterher, beim Fahrradständer, hörte ich einen anderen Besucher zu seiner Partnerin sagen: „Das war ja ein lebendiger Gottesdienst. So sollte es immer sein!“ Da war jemand begeistert! Fast hätte ich ihn angesprochen.... Stattdessen habe ich diese Zeilen geschrieben.

Es grüßt
Anke Diederichs



Abschied – von Pastorin Anke Diederichs



Ein Wunder war das für mich: die Stellenausschreibung für die Pfarrstelle VI (Bezirk Scharmbeckstotel) der St. Willehadi-Gemeinde in Osterholz-Scharmbeck im September 1992. Das neuerbaute Gemeindehaus am Brockenacker in Scharmbeckstotel war schon im November 1990 eingeweiht worden. Nun sollte Scharmbeckstotel zu einer eigenständigen Kirchengemeinde aufgebaut werden. Zu der Zeit teilten Enno

Kückens und ich seit 3 Jahren eine Pfarrstelle bei Einbeck. Ich war mit dem 3. Kind schwanger und wir wollten weiterhin beides: als Pastorin und Pastor arbeiten und die Familienarbeit teilen. 9 Jahre lebten wir schon im Pfarrhaus in Hullersen. Zeit für einen Neuanfang.

Wir wurden auf Vorschlag des Kirchenvorstands ernannt und kamen 4 Monate nach der Geburt im Juni 1993 nach Scharmbeckstotel. Das angekaufte Pfarrhaus lag auf Bremer Kirchengebiet, gehörte zur politischen Gemeinde Ritterhude und wir hatten eine Vorwahl vor der Telefonnummer. Es gab noch keinen Anrufbeantworter, kein Fax und keinen Computer. Zum Gemeindehaus brauchte man sowohl mit dem Rad als auch mit dem Auto 7 Minuten. Der Abstand zwischen Wohnen und Arbeiten tat uns als stellenteilendes Ehepaar gut.



Begrüßung der neuen Konfirmandinnen mit Begrüßungscocktail, 2015

Die Gemeindearbeit war gut aufgestellt. Wir setzten uns quasi ins gemachte Nest. Es gab viele Mitarbeitende, Gruppen und Kreise. Wir waren für die Gottesdienste, den Konfirmandenunterricht, die Amtshandlungen und Besuche zuständig. „Wissen Sie eigentlich, wie gut Sie es haben?“ fragte der damalige Superintendent. Ja, das wussten wir und hatten viel Freude am Ausprobieren neuer Gottesdienstformen, mit den großen Konfirmandengruppen und auf dem Weg zur Eigenständigkeit zum 1. Oktober 1994. Wir wussten schon um das Schrumpfen der Ev. Kirche. 1999 war es soweit.

Die Region OHZ wurde gebildet und als Pastoren der kleinsten Gemeinde arbeiteten wir in der großen St.-Willehadi-Gemeinde wieder mit und dazu in der Region. 10 Jahre später kam Ritterhude zur Region dazu und wir wechselten mit einer halben Stelle nach Ritterhude. Für mich bedeutete es bis 2022 mehr in Ritterhude tätig zu sein als in Scharmbeckstotel. Ich war für den Pfarrbezirk I zuständig, für Amtshandlungen, Besuche und übernahm im Wechsel mit Enno Kückens alle zwei Jahre eine Konfirmandengruppe und hielt regelmäßig Gottesdienste. In beiden Kirchengemeinden und in der Region gab und gibt es viele ehrenamtlich, nebenamtlich und hauptamtlich tätige Menschen mit denen ich gerne zusammengearbeitet habe: in Gottesdiensten, in Gruppen und Gremien und bei Festen. All die Jahre hatten Enno Kückens und ich zusammen eine Pfarrstelle.



Konzert des Ritterhuder Flötenensembles 2018

Die Arbeitsteilung brauchte immer wieder viel Aufmerksamkeit, Gespräche und Mut. Heute ist es selbstverständlich und oft sogar notwendig, dass Frauen berufstätig sind und die Familienarbeit geteilt wird. Aber in der Praxis ist es weiterhin schwer und kompliziert. Heute bin ich dankbar über die Begleitung der Landeskirche. Immer wieder gab es Fortbildungen, bei denen ich meine Arbeit und mein Leben gemeinsam mit anderen reflektieren und neue Kräfte sammeln konnte.

35 Jahre liegt nun meine Ordination als Pastorin zurück. Die Kinder sind schon lange erwachsen. Ich bin Großmutter geworden. Mein Mann ist schon Ruheständler. Mein Arbeitsfeld, die Region OHZ-Ritterhude wird zum 1.1.2025 die Gesamtkirchengemeinde ‚An der Hamme‘. Da ich schon seit 2 Jahren im Ruhestandshaus in der Nähe vom Gemeindehaus lebe, werde ich auch weiterhin an allen Entwicklungen teilhaben können. Aber die Verantwortung tragen dann andere.

Gerne habe ich mein Leben nach dem Kirchenjahr ausgerichtet und Gottesdienste zu den Sonntagen und wechselnden Festen des Kirchenjahres und den damit verbundenen Lebensthemen vorbereitet und mit anderen Menschen gefeiert. Karfreitag und Ostern sind für mich persönlich die wichtigsten Festtage. Für mich geht nichts über die Osterfreude!!



Beim Himmelfahrtsgottesdienst

So verabschiede ich mich mit großer Dankbarkeit und Zufriedenheit und freue mich auf Zeit fürs Schreiben, für Sport, Musik und für Besuche bei Freunden und in der Familie.

Familienzuwachs auf Zeit

Austauschschülern ein Zuhause geben

– VON BIRGIT SPÖRL / ANITA HARTWIG –
In jedem Jahr suchen unzählige Schülerinnen und Schüler aus aller Welt ein Zuhause auf Zeit in Deutschland: Sie wollen die Sprache und die Kultur kennenlernen und hoffen, dazu eine Gastfamilie für ihr Auslandsjahr zu finden – für 3, 6 oder auch 12 Monate.

Warum es lohnt, ein Gastkind aufzunehmen, erzählt Anita Hartwig.

Birgit Spörl: Warum nehmt ihr Gast Schülerinnen und Gast Schüler bei euch auf? Was „bringt“ es euch?

Anita Hartwig: Eine Freundin hat uns vor einigen Jahren von der Aufnahme eines Gastkindes erzählt und uns inspiriert, es selbst auszuprobieren. 2016 haben wir Gaelle aus der Schweiz für 10 Monate bei uns aufgenommen. Diese Erfahrung war so bereichernd, dass wir seitdem regelmäßig Gastkinder aus verschiedenen Ländern willkommen heißen.

Wir haben viel über verschiedene Kulturen, Lebensweisen und Sprachen gelernt und genießen es, neue Beziehungen zu knüpfen. Die Organisation bietet gemeinsame Aktivitäten an, an denen wir gerne

teilnehmen. Bisher haben wir Gastkinder aus der Schweiz, Spanien, Mexiko, Venezuela und den USA gehabt.

Im September wird Orsi aus Ungarn für 10 Monate bei uns sein. Das Gymnasium Ritterhude unterstützt diesen Austausch und freut sich darauf, weitere Gastkinder aufzunehmen.

Birgit Spörl: Welche Voraussetzungen muss man mitbringen, und wie geht das überhaupt?

Anita Hartwig: Um ein Gastkind aufzunehmen, wählt die Gastfamilie eine Organisation aus und meldet sich online an. Unser Kontakt geht über AFS. Es folgt ein Kennenlerngespräch im eigenen Zuhause, bei dem die Organisation die Gastfamilie persönlich kennenlernen möchte. Die Gastfamilie muss ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen und einen Bewerbungsbogen ausfüllen, in dem wichtige Informationen wie Name, Adresse, Wohnsituation, Haustiere und Präferenzen für das Gastkind festgehalten werden. Durch die Profile lernen sich dann die Jugendlichen und die Familien zunächst online kennen. Wenn man sich entschieden hat, erfolgt der Kontakt mit der Schule. Nach der Ankunft muss das Gastkind beim Einwohneramt angemeldet werden, und möglicherweise ist für ein Visum ein Besuch bei der Ausländerbehörde erforderlich.



Die Austauschorganisation unterstützt die Gastfamilie während des Aufenthalts und stellt eine Betreuungsperson für das Gastkind bereit; bei Fragen und Problemen ist die Organisation immer ansprechbar, so haben wir es erlebt.

Birgit Spörl: Was kostet es einen, Gastfamilie zu sein?

Anita Hartwig: Die Aufnahme eines Gastkindes ist in der Regel ehrenamtlich. Es entstehen also Kosten für Essen, Wasser und Strom. Fährt die Gastfamilie in Urlaub, kommt das Gastkind mit. Ist dies nicht möglich, wird von der Organisation eine andere Gastfamilie für die Zeit gesucht. Für die eigenen Bedürfnisse bekommen die Gastkinder ein Taschengeld von ihren Eltern.

Birgit Spörl: Nach einem Jahr: Was bleibt?

Anita Hartwig: Wir haben zu allen Gastkindern Kontakt und alle haben uns bereits wieder besucht. Dafür ist manchmal kein Weg zu weit. Unsere Gasttochter aus Mexiko war bereits zweimal in Ritterhude. Wir freuen uns immer über die vielen Fotos und finden es sehr spannend, wie sich die Gastkinder entwickeln. Mein Mann und ich haben uns fest vorgenommen alle zu besuchen und darauf freuen wir uns schon.



Anita Hartwig

Informationen für Gasteltern:

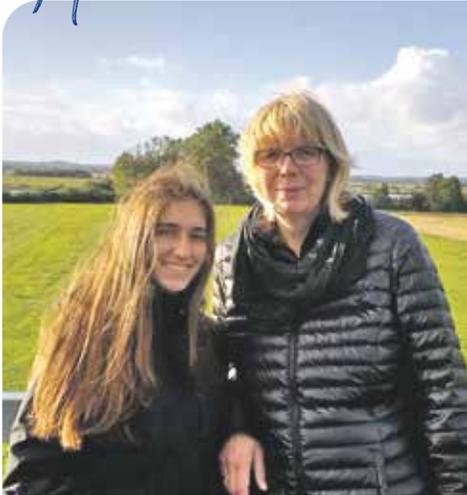
- Gasteltern können Familien mit Kindern sein, aber auch Paare ohne Kinder oder Alleinlebende.
- Geschwister müssen nicht unbedingt gleichaltrig sein, wichtig sind Offenheit und Interesse!
- Ein Austauschjahr ist für Gastkinder teuer: Kosten zwischen 15.000 bis zu 40.000 Euro sind keine Seltenheit. Das gilt sowohl für die Jugendlichen, die hierher kommen, als auch für die Deutschen, die ins Ausland wollen. Gut zu wissen, dass es Stipendien gibt, die dabei unterstützen.
- Für den Austausch zwischen Deutschland und den USA ist das von allem das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP); Informationen können dazu über die online-Seite des Bundestags eingeholt werden.





Miruna

mit Gastfamilie



Miruna, 23, aus Spanien

„ Als ich 16 Jahre alt war, habe ich mein Austauschjahr 2017-18 in Ritterhude gemacht. Ich wollte eine neue Kultur und Lebensweise kennenlernen, die sich von der spanischen unterscheidet, und auch mich als eine Person weiterentwickeln. Diese Erfahrung hat alle meine Erwartungen erfüllt. Jetzt habe ich immer noch Kontakt zu meiner Gastfamilie und ich habe sie sogar wieder besucht. Das gleiche gilt für meine Freunde aus vielen Ländern, die mich in Spanien auch besucht haben und die ich hoffentlich wieder sehen werde.

Diese einmalige Erlebnis empfehle ich auf jeden Fall allen Jugendlichen!

James



AFS Gastfamilientreffen



Gastfamilie Brockmann, Oldenburg

„ Wir freuen uns immer wieder, Gastschüler bei uns willkommen zu heißen, denn so holen wir uns ein Stück der großen weiten Welt nach Hause. Durch den Austausch erweitern wir nicht nur unseren eigenen Horizont, sondern lernen auch neue Kulturen und Lebensweisen kennen. Es ist eine schöne Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen und kann eine Bereicherung für die ganze Familie sein. Gemeinsam erleben wir spannende Abenteuer, wir entdecken Talente, die wir vorher an uns nicht kannten und sehen vieles in einem anderen Licht. Man lernt sich selbst und sein Umfeld besser kennen, weil man aus dem gewohnten Ablauf ausbricht und einfach mal was Neues macht. Ein Gastkind zu haben, kann einem auch eine bessere Kenntnis der Umgebung, in der man lebt, geben. Man macht Ausflüge und „Urlaub in der Heimat“ mit allem, was es zu entdecken gibt



Janna

mit Gastfamilie



Janna, 21, aus Ritterhude war in den USA

„ Ich habe von 2019 bis 2020 ein Auslandsjahr in Payette, Idaho in den USA gemacht. Ich wurde herzlich in einer Familie mit 3 Brüdern und 2 Hunden aufgenommen. In Payette erlebte ich den Alltag an einer Highschool und die täglichen Sportaktivitäten nach der Schule oder die Footballspiele am Wochenende. Dazu kamen Campingausflüge mit meiner Gastfamilie mit S'mores über dem Lagerfeuer und vieles mehr. Nach 4 Jahren in Kontakt habe ich dieses Jahr mit zwei anderen ehemaligen Austauschschülerinnen den Highschoolabschluss meines Gastbruders in Payette gefeiert. Ich kann ein Auslandsjahr jedem empfehlen, der offen für Neues ist und viele neue Erfahrungen sammeln möchte.

James Weeks, 18, Vereinigte Staaten

Ich habe erwartet, dass niemand mit mir sprechen würde, dass Freunde kennen lernen sehr schwer wäre. Aber meine Mitschüler und meine Gastfamilie haben verstanden, dass ich Hilfe und Zeit brauche. Seit ich hierher gekommen bin, habe ich viel erlebt. Ich habe traditionelle Gerichte gekocht und gegessen, Feste und Märkte besucht und ein paar Freunde kennengelernt. Ein wichtiger Teil von einem Austauschjahr ist, eine Gruppe zu finden, die man treffen kann. Ohne eine feste Gruppe kann man sehr viel Zeit allein verbringen, und dann muss man ein paar Hobbys haben, oder man langweilt sich.



Die neuen Konfis 2024 und das Himmelsstürmer-Team

Wir sagen Danke für eine

– VON VIVIENNE HEMME –

5 Tage abwechslungsreiches Programm liegen nun schon etwas länger hinter uns. Beim Reflektieren waren wir im Team uns alle einig:

„Das war schon ein richtig cooles Jahr!“

Und nicht nur die Zeit und die lustigen Momente im tollen Kreis der Teamerinnen und Teamer bleiben uns in Erinnerung, sondern vor allem auch die Zeit mit den Konfis. Am Mittwoch kamen alle an, manche kannten noch niemanden, manche kamen schon mit Freunden oder Freundinnen. Jede*r kam in eine Konfi-Gruppe, die von einem festen Team aus Ehrenamtlichen begleitet wurde. In diesen Gruppen wurde dann in den nächsten Tagen Programm gemacht: Rot, Grün, Gelb, Orange, Pink und Blau. Ein buntes Farbenmeer, das wir auch im Abschlussgottesdienst sehen konnten. Da haben sich alle nach ihrer Gruppenfarbe angezogen und wir haben bunte Fingerabdrücke auf unser letztes Kirchenfenster gemacht. Zwar verschiedenfarbig- aber alle gemeinsam und bunt. Und so waren auch die Tage dazwischen: Jeden Tag ein anderes Thema, neue Aufgaben und Herausforderungen, neue Spiele, neue Erfahrungen. Ein Geocache zur Bibel, eine Zeitreise zu Jesu Weggefährt*innen, das eigene Gottesbild auf einer Leinwand und vieles mehr. Die Gruppen sind zusammengewachsen, haben sich kennengelernt, sind reingerutscht ins

Konfi-Jahr. Aber nicht nur die einzelnen Gruppen sind zusammengewachsen, sondern auch alle 100 gemeinsam als Konfi-Jahrgang. Zum Beispiel bei dem gemeinsamen Singen, bei Tänzen und Spielen mit allen, in der Mittagspause und beim Abschlussegen. Jetzt geht es erst einmal in den unterschiedlichen Gemeinden und Gruppen weiter. Gelegenheiten zum Wiedersehen mit den Konfis aus den anderen Gruppen gibt es aber natürlich auch: Bei den 17:17 Konfi- und Jugendgottesdiensten, bei den Konfitüre-Aktionen und Projekten, bei der Konfifahrt. Wir als Team freuen uns auf das bunte Jahr mit euch!





Fotos von Marvin Fazzone

bunte Himmelsstürmer-Zeit!

17:17 Jugendgottesdienste

– VON IANA SÖDER –

Manche Menschen sagen, Kirche ist veraltet, wir allerdings finden, es gibt hier ziemlich viel Neues: neue Mitglieder, neue Teamenden, neue Formate, neue Begegnungen und Neues zu entdecken. Auch wir Teamer*innen wollen etwas dazu beitragen und haben uns mit einem Team zusammengesetzt, um hier in der Region etwas Neues auf die Beine zu stellen:

Gottesdienste für Jugendliche!

Wir wollen dabei ganz intensiv nahebringen, dass es viele Zusammenhänge zwischen der Bibel und unserem heutigen Leben als Teenies gibt und dadurch auch ganz klar machen: Du bist nicht komisch oder uncool, wenn du glaubst!

Denn das Christ-Sein wird uns in der heutigen Jugend wirklich nicht leicht gemacht. Auch Gottesdienste sollen nicht langweilig erscheinen, sondern immer tolle Erinnerungen schaffen! Dazu planen wir gerade neue Jugendgottesdienste, ähnlich wie die 17:17 Gottesdienste für die Konfirmand*innen. Die Jugendgottesdienste sollen nun noch offener werden, und für jeden Jugendlichen in der Region oder von weiter her, aber auch für Konfis und alle Interessierten als eine Einladung gelten, mal etwas Neues zu erleben und zum Glauben zu stehen.

Geschmückt mit aktuellen Themen und Musik beginnen wir mit solch einem Gottesdienst **am 2.8.2024 um 17.17 in St.-Willehadi**. Weiter geht es **am 31.10.2024 in St. Marien** und **dem 14.2.2025 in Scharmbeckstotel** ebenfalls **um 17.17**.

Wir laden alle dazu ganz herzlich ein!!

- ! Unser Kinder- und Jugendprogramm in den Sommerferien ist ausgebucht. Ihr könnt uns auf Instagram verfolgen **evjurrithudeohz**
- oder **evjuohz** und Euch bald über unser Herbstprogramm informieren.



Eine Reise ins Wunderland

Kinderferienkirche

KiBiWo-Edition in den Herbstferien

Wir laden ein zu einer Kinderbibelwoche in einem etwas neuen Format: Nele und ihr etwas verrückter Onkel Quentin entdecken in seinem Bücherregal ein Buch über das Wunderland und machen eine Zeitreise zu einer besonderen Person und ganz vielen Wundern. An vier Tagen wollen wir immer ein neues Wunder Jesu erleben und dazu basteln und spielen. Wir freuen uns schon auf eine spannende Woche mit euch in den Herbstferien. Anmeldungen und weitere Infos dafür kommen nach den Sommerferien.

Datum: 15.-18. Oktober 2024 +
Abschlussgottesdienst am 20. Oktober

Zeit: Programm 9-13 Uhr,
freiwillige Frühbetreuung mit
Frühstück ab 8 Uhr möglich

Orte: Gemeindehaus Ritterhude und
Gemeindehaus Pennigbüttel

Ansprechpersonen:

Anne-Katrin Puck und
Christa Siemers-Tietjen.

Bäckerei

Telefon
04292-81450
baeckerei-rolf.de

Rölf Freude am Backen!

Auf gute Nachbarschaft

In OHZ, Ritterhude, Bremen, Bremen-Nord, Lilienthal

HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
WÄRMEPUMPEN

Manzl

Stader Landstraße 75 · 27721 Ritterhude
Telefon 0 42 92 / 81 18 60 · www.manzl-heizung.de

ES

Elektro Schlesinger

Unter den Linden 21
27711 Osterholz-Scharmbeck

04791 899360

info@elektroschlesinger.de
www.elektroschlesinger.de

- Elektrotechnik
- Netzwerktechnik
- Smart Home
- Computer
- Telefonanlagen
- E-Check
- Videoüberwachung
- Alarmanlagen

Weil Musik
Dich glücklich
macht!

**Rika's
Musikwerkstatt**

Elementare Musikurse für Kinder
von 1 - 5 Jahre mit Elternbegleitung.
Infos unter: www.rikas-musikwerkstatt.de

**Bestattungsinstitut
Murken**

Ausführung sämtlicher
Bestattungsangelegenheiten

Erd-, Feuer-, und Seebestattungen

27721 Ritterhude
Fergersbergstr. 15

Tel.: (0 42 92) 12 75
Tel.: (04 21) 6 39 86 68

TAG u. NACHT

Wir sind für Sie da.

**otten
BESTATTUNGEN**

Bahnhofstr. 74b
27711 OHZ
Tel.: 04791-5672

Mühlenstr. 6
27729 Hambergen
Tel.: 04793-957095

info@otten-bestattungen.de
otten-bestattungen.de
f OttenBestattungenGmbH



Sie möchten eine
Anzeige schalten?

Wir freuen uns über Ihren
Kontakt unter

Telefon 04795 / 958636

E-Mail:

info@ga-behrens.de

Impressum:

Das Magazin „ankreuzen“ ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden St. Johannes (Altritterhude), Friedenskirchengemeinde (Scharmbeckstotel), St.-Willehadi (Scharmbeck), St. Marien (Osterholz) und Emmaus (Pennigbüttel). Es erscheint fünf bis sechs Mal im Jahr für die Region im Einzugsgebiet der genannten Kirchengemeinden.

Herausgeber und V.i.S.d.P.:

Die Kirchenvorstände der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden St. Johannes, Friedenskirche, St.-Willehadi, St. Marien und Emmaus.

Redaktion dieser Ausgabe:

Anke Diederichs, Sonja Hühnken, Vivienne Hemme, Friederike Köhn, Birgit Spörl, Christa Siemers-Tietjen (Adressen siehe Rückseite)

Gestaltung und Produktion:

Grafikatelier Birgit Behrens, www.ga-behrens.de
info@ga-behrens.de, 04795 958636

Kontakt:

„ankreuzen“, Tel. 04791/807 57 61
E-Mail: anke.diederichs@evlka.de

Auflage: 16.000

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der Bildunterschrift.

Die Kirchenvorstände der regionalen Gemeinden aus Osterholz-Scharmbeck und Ritterhude veröffentlichen in regelmäßigen Abständen Nachrichten über kirchliche Amtshandlungen, die in den Gemeinden stattgefunden haben. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das der Redaktion „ankreuzen“ oder dem zuständigen Kirchenvorstand schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis zum Redaktionsschluss der jeweils nächsten Ausgabe vorliegen.

Aus Datenschutzgründen verzichten wir bereits seit der Gründung des „ankreuzen“ auf die Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen.

**Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe Oktober/November 2024:**

Freitag, 6. September 2024

Dabei sein ist alles!

Sommerkirche in der Region Osterholz-Scharmbeck / Ritterhude



– VON BIRGIT SPÖRL –

Dabei sein ist alles! Natürlich ist das Motto vom Sportsommer inspiriert, den wir mit Fußball-WM und den olympischen Spielen erleben. In der Sommerkirche dreht es sich bei „Dabei sein“ um die Gemeinschaft. Zusammensein, dazugehören – das ist wichtig für menschliches Leben. Weil wir mit unseren fünf Gemeinden die Schritte zum weiteren Zusammenwachsen als Gesamtkirche vorbereiten, laden wir umso mehr ein, sich in den Sommermonaten auf den Weg zu machen! Damit sie „Mit Rad op Padd“ sein können, haben wir die Anfangszeit der Gottesdienste auf 11.00 Uhr gelegt. Machen sie sich auf – ob per Rad, Auto oder zu Fuß. Denn: Dabei sein ist alles!

An folgenden Sonntagen laden wir zum Gottesdienst jeweils um 11.00 Uhr ein:

30. Juni:

St. Marien in Osterholz

mit Pastorin Christa Siemers-Tietjen
Musik: Posaunenchor aus Göttingen

Eine Frau kämpft darum, dazu zu gehören. Und sie bekommt recht!

Matthäus 15, 21-28

7. Juli:

Emmaus-Gemeinde in Pennigbüttel

mit Pastorin Christa Siemers-Tietjen

Wie bitter, wenn Krankheit zum Ausschlusskriterium wird! Welch ein Glück, wieder zurückkehren und dabei sein zu dürfen!

Lukas 17,11-19

14 Juli:

St. Johannes in Ritterhude

mit Pastorin Birgit Spörl

Paulus hat sich an einer Stelle selbst übertroffen und gemeint, alle seien gleich, alle seien „eins“, die zu Christus gehören. Egal ob Mann oder Frau, ob arm oder reich.

Vision oder Wirklichkeit?

Gal 3, 26-28

21. Juli:

St. Willehadi in Scharmbeck

im Rahmen des Stadtfestes open air

mit Pastorin Friederike Köhn und der baptistischen Christuskirche Osterholz-Scharmbeck

Musik: Posaunenchor Osterholz-Scharmbeck

„Höher, schneller, weiter“– Nicht nur in Paris weht in den kommenden Wochen der olympische Geist, auch in Osterholz-Scharmbeck wird er spürbar.

Jes 40, 26-31

28. Juli:

Friedenskirchengemeinde in Scharmbeckstotel

mit Pastorin Anke Diederichs

Musik: TonArt

„Früh übt sich, ...wer dabei ist“: Es geht um das Hineinwachsen in eine Gemeinschaft. Üben mit Höhen und Tiefen gehört auch dazu.

Epheser 4, 15-16

PopUp Pub für junge Erwachsene

Wir probieren was aus: Kirche in der Kneipe

Für vier Wochen soll in Osterholz-Scharmbeck ein schöner Ort in der Innenstadt entstehen, der ein ausgelagertes Wohnzimmer auf Zeit werden kann. Ein Treffpunkt für Menschen zwischen 18 und 35 Jahren, zum Feierabend einläuten und Co-Worken, für Veranstaltungen wie Kneipenquiz oder Open Stage, um neue Leute kennenzulernen und ausgiebig ins Gespräch zu kommen. Alles bei Cola, Bier oder Kaffee und ein bisschen improvisiert. Irgendwo mittendrin ist G*tt, da sind wir uns sicher. Wir probieren was aus und freuen uns, wenn Menschen sich einladen lassen und einfach mal vorbeischauen.

Der PopUp Pub ist ein Projekt des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck (Kathrin Beushausen) in Kooperation mit der Kirchengemeinde Heeslingen (Ole-Johannes Neumann) und des Kirchenkreises Buxtehude (Franziska Feldmann). Wir werden für jeweils 4 Wochen in Buxtehude, Osterholz-Scharmbeck und Bremervörde sein, also zwischendurch immer umziehen. Das alles findet im August, September und Oktober statt. Herzliche Einladung, auch an den anderen Standorten vorbeizuschauen.

Genauere Infos zu Ort, Zeitraum und Programm folgen im Sommer und immer aktuell online unter

www.popuppub.org oder über den QR-Code.

Ansprechpartnerin für den Standort in Osterholz-Scharmbeck ist **Diakonin Kathrin Beushausen (Mail: kathrin.beushausen@evlka.de)**

PopUp Pub
für junge Erwachsene

Ein Experiment auf Zeit:
Kirche als Wohlfühlort für
Menschen zwischen 18
und 35 Jahren.

Einladend. Mit Liebe
gestaltet. Zeit für große
und kleine Fragen. Offen.
Ungezwungen.

2024 August
September
Oktober

aktuelle Infos

über 40 Jahre 1979
2019

GÄRTNERHOF WEYERDEELEN

Garten- und Landschaftsbau & Baumpflege



- Erdarbeiten
- Pflasterungen
- Pflanzungen
- Entwässerung
- Rasenanlagen
- Gehölzschnitt
- 3D-Planung
- Gartenpflege
- Zaunbau
- Spielplätze
- Holzbau
- Mauerbau



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Tel. 0 47 92 / 39 08
www.gaertnerhof-weyerdeelen.de

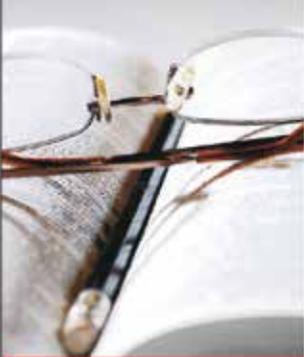
GÄRTNERHOF WEYERDEELEN GmbH · Worpswede
Geschäftsführer: Markus Peitz, Dipl. Ing. Landespflege und Wilfried Thalmann

 **gaertnerhof_weyerdeelen**

Das nächste ankreuzen 4/2024
erscheint Ende September 2024.

STELLJES & ARMBRUST
BESTATTUNGEN

JEDER ABSCHIED IST ETWAS EINMALIGES. AUCH FÜR UNS.



*Z*uhören, Verstehen,
Gemeinsam
Vertrauliches entscheiden.

**EIN BESTATTER LIEST
ZWISCHEN DEN ZEILEN.**

LANGE STRASSE 17 · 27711 OSTERHOLZ - SCHARMBECK
Tel. 04791-931 555 2 WWW.STELLJES-BESTATTUNGEN.DE

**Mit uns geht
vieles besser.**



**Ambulante &
häusliche Pflege**

Marina Wähnke
Tel. 04791 / 92 00 - 70

- Alle Leistungen rund um die Pflege inkl. Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Haushaltshilfen
- Beratung für Pflegegeldempfänger

Essen auf Rädern

Frau Kaminski
Tel. 04791 / 92 00 - 16

- Große Menüauswahl garantiert tägliche Abwechslung
- Jeden Tag frisch zubereitet
- Heiß oder tiefgekühlt geliefert
- Flexible Bestellmöglichkeiten

Haus-Notruf

Frau Chuttek-Kölpin
Tel. 04791 / 92 00 - 18

- Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen Wänden – rund um die Uhr
- Eine direkte Verbindung zu unserer Zentrale mit einem kompetenten und freundlichen Service

DRK-Kreisverband Osterholz e.V.
Bördestraße 23
27711 Osterholz-Scharmbeck
www.drk-ohz.de



Alte Apotheke
..... ein Leben lang

Eine Nohns-Apotheke · Marktstraße 11 · 27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791 / 573 18 · alte-apotheke-ohz@t-online.de · www.alte-apotheke-ohz.de

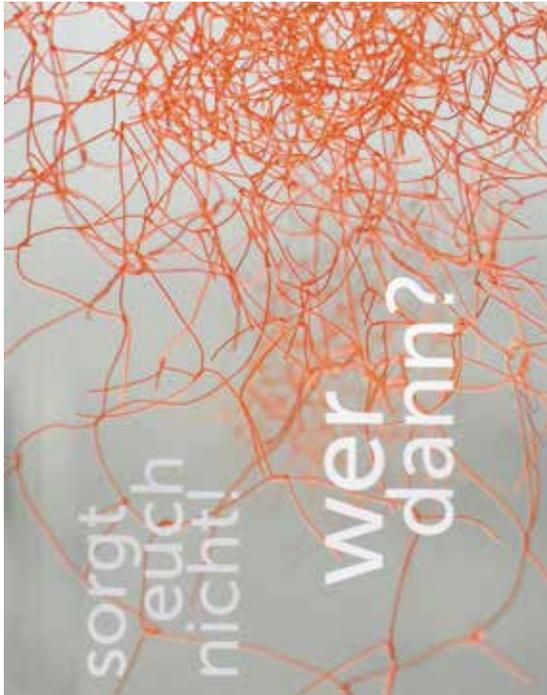
Ganzheitliche Gesundheitsberatung
Haarmineralstoff-Analysen
Naturheilkunde
Biochemie
Homöopathie
Hautanalyse mit
individueller Eigenkosmetik

Bitte beachten Sie auch unsere monatlich
wechselnden Angebotsflyer!

Unsere Öffnungszeiten lauten
Mo, Di, Do 8.00 - 19.00 Uhr
Mi + Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Who cares?

Ja, wen kümmert es denn? Oder wer kümmert sich?



– VON UTE V. HARTEN –

Um die Pflege der Eltern, um das Windelwechseln beim Kleinkind, um das Essen, den Haushalt, um.. um.. . um.. . wer kümmert sich? Und wer nimmt Anteil? Wie ein unsichtbares Netz hält die sogenannte Care-Arbeit unsere Gesellschaft zusammen. Egal ob es Frauen oder Männer sind, nur durch ihr „Kümmern“ funktioniert das System – werden Eltern oder Kinder versorgt, Bedürftige unterstützt, Menschen begleitet. Was wären wir ohne diese Menschen? Unbezahlbar – oft nicht oder unterbezahlt – zeigen sie doch eigentlich allen Menschen: Wir brauchen einander. Wir alle brauchen Unterstützung, möglicherweise nicht jetzt – aber vielleicht irgendwann – und wir alle können Unterstützung sein: Manchmal reicht ein offenes Ohr und ein anderes Mal muss es die helfende Hand sein.

Aber auch das Kümmern, das Sichsorgen hat seine Grenzen und kann überfordern. Vielleicht war das so bei Marta und Maria: Jesus kommt, Maria setzt sich und Marta wirbelt. Dass das zu Konflikten führen kann, leuchtet jeder und jedem ein.

Der Frauensonntag mit dem Titel "sorgt euch nicht! wer dann?"

setzt sich mit dieser Thematik auseinander. Frauen und Männer sind eingeladen zu diesem **Gottesdienst am Sonntag, dem 29. September um 10 Uhr in der St.-Willehadi-Kirche**. Wir, Frauen aus der Emmaus Gemeinde und St.-Willehadi haben diesen Gottesdienst vorbereitet. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es bei Kaffee oder Tee die Möglichkeit des Austausches.

Sterbende begleiten lernen

Vorbereitungskurs für die ehrenamtliche Hospizarbeit

Leben – bis zuletzt: Ehrenamtliche Mitarbeit im ambulanten Hospizdienst

Ein würdevolles Leben bis zuletzt - das ist der Wunsch vieler Menschen, die über das Sterben nachdenken.

Zur Vorbereitung ehrenamtlicher Hospizmitarbeiter*innen startet der Ambulante Hospizdienst im Diakonischen Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises Osterholz im September 2024 einen neuen Vorbereitungskurs, mit dem Titel: Sterbende begleiten lernen. Das Celler Modell zur Qualifizierung Ehrenamtlicher für die Hospizarbeit.

Im Kurs wird die eigene Motivation, die Geschichte der Hospizbewegung, Trauer und Abschied, Kommunikation, Spiritualität u.a. in vielfältiger methodischer Weise thematisch bearbeitet. In Themenabenden werden darüber hinaus Einblicke in die örtlichen Versorgungsstrukturen und Erfahrungen ehrenamtlicher Hospizmitarbeiter*innen, die Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Schmerztherapie, Bestattungskultur und der Besuch eines stat. Hospizes stattfinden. Der Kurs umfasst Grundkurs, Praktikum und Vertiefungskurs und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen, wenn alle Kursteile besucht wurden.

Kursleitung: Dr. Maria Hartmann-Mrochen, Dozentin, Bremen
Brigitte Gläser, Pfarrerin, Oldenburg

Ausbildungsort: Pfarrdiele St. Jürgen, St. Jürgen 1, 28865 Lilienthal

Für weitere Auskünfte und Fragen

steht Ihnen gerne die Koordinatorin Bettina Szlagowski zur Verfügung.
Ambulanter Hospizdienst, Findorffstr. 21, 27711 Osterholz-Scharmbeck,
Tel. 04791-80687,
E-Mail: hospizdienst.osterholz@evlka.de

**Ambulanten Hospizdienst
Diakonisches Werk des Ev.-luth.
Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791 80687**





**STEINE SIND
EWIGE
ERINNERUNG**

Ein Stein gegen das Vergessen sein



www.ge-be-in.de

Lange Strasse 6
27711 Osterholz Scharmbeck
Tel. (04791) 8125014
Mo. – Fr. 12 bis 17 Uhr

Qualität muss nicht teuer sein,
verschenken Sie nicht Ihr Geld!

GE·BE·IN
Steinmetzbetrieb Schneider e.K.

Abfallentsorgung im Landkreis Osterholz
Ihr Containerdienst

Tel. 04791/96 44-200
www.aso-ohz.de



AISIO
Abfall-Service Osterholz GmbH

*...direkt
am
Scharmbecker
Friedhof.*

Wir planen
gemeinsam mit Ihnen
das persönliche Grabmal.
Helfen bei der Auswahl des
geeigneten Grabsteins sowie
der Grabumrandung.

KOCH & PEPPER

kp
Grabmale

Lange Str.13
27711 Osterholz-
Scharmbeck

Tel. & Fax (04791)
96 41 060

RALF THUN
GARTENHÄUSER



Ihr Spezialist für Garten- und Ferienhäuser, Pavillon...
in Worswede · Telefon: 04792 / 95 42 61

www.gartenhaus-thun.de



Überführungen, Aufbahrungen
Erd-, Feuer und Seebestattungen,
Erledigung sämtlicher Formalitäten,
Trauerdrucksachen aus eigenem Hause,
Bestattungsvorsorge

**BEERDIGUNGSINSTITUT
K-H Lilienthal & Sohn OHG**

*Ihr zuverlässiger Helfer in den
schweren Stunden*

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

27711 Osterholz-Scharmbeck, Am Hünenstein 4
Tel.: 04791 / 5100

27729 Hambergen, Bahnhofstr. 13
Tel.: 04793 / 957667

Diakonie

Diakonisches Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises

Osterholz-Scharmbeck
Kirchenstr. 5, 27711 OHZ
Tel.: 04791/80680; Fax: 80699
E-Mail: DW.Osterholz-Scharmbeck@evlka.de
www.diakonisches-werk-ohz.de

Allgemeine soziale Beratung

Tel. 04791/806-84/80

Ambulanter Hospizdienst

- Begleitung am Lebensende
(24 Std. Rufbereitschaft) Tel. 04791/13572
- Trauerbegleitung für Erwachsene,
Tel.: 04791/13572
- Trauercafé
jeden ersten Sonntag im Monat,
Findorffstr. 21
15.00 Uhr
- Regelmäßige Trauergruppen

Anderland/Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche

Findorffstr. 21, Tel. 04791/980664
www.anderland-ohz.de

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Tel. 04791/806 82/ 83/ 95

Jugendhilfe

Beratung straffälliger junger
Menschen/Konfliktschlichtung
Tel. 04791/806 90/91

Migrationsarbeit

Tel. 04791/80647

Praxis für Ergotherapie

Hundestr. 9, Tel. 04791/5022866

Schuldnerberatung

Tel. 04791/80685

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel. 04791/80684

Tagesstätte im Alten Museum

für psychisch kranke und
seelisch behinderte Menschen
Hundestr. 11,
Tel. 04791/5388

Das Café für psychiatrieerfahrene
und -unerfahrene Menschen
Hundestr. 11, Tel. 04791/5388

Diakonie-Stiftung Osterholz

c/o Diakonisches Werk
Tel. 04791/80680

Ein Hoch auf Euch!

Jeden Sommer kurz vor den Ferien treffen wir uns im Anderland mit allen Ehrenamtlichen zu unserem Sommerfest. Dann sagen wir als Hauptamtliche:

Danke für das Engagement,
die viele Zeit und das
unbezahlbare Herzblut, ...

welches jede ehrenamtliche Mitarbeiterin dem Anderland bzw. den trauernden Kindern und ihren Angehörigen in den Gruppen schenkt.

Kinder im Mittelpunkt

Ohne die Ehrenamtlichen würde das „Anderland - Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche“ nicht funktionieren.

Jeden Donnerstag (zwei Gruppen im zweiwöchentlichen Rhythmus) kommen 13 motivierte Mitarbeiterinnen und begleiten zwölf Kinder und bis zu zwölf Angehörige in unseren Gruppen. Sie stellen die Kinder und Angehörigen in den Mittelpunkt, sind ganz für ein Kind oder die Erwachsenen da.

Neben der Gruppenzeit an sich ist die Stunde davor und die Stunde danach immer eine wertvolle Zeit. Hier geht es um sie, „unsere“ ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. „Wie geht es dir, was bringst du heute hier mit her, was brauchst du, um jetzt gleich ganz für ein Kind da sein zu können.“ Und am Ende: „Wie ging es dir heute in der Begleitung, wie ist sie dir gelungen und wie gehst du gleich nach Hause?“

Ehrenamtliche im Mittelpunkt

Und neben diesem „Alltag Anderland“ gibt es dann diesen einen Tag, an dem wir alle Ehrenamtlichen ganz in den Mittelpunkt rücken, so wie sie es Woche für Woche mit den Kids machen. Dann sagen wir: „Ein Hoch auf Euch! Danke, dass es Euch gibt, und danke, dass ihr Euch mit so viel Professionalität und Freude immer neu auf die Menschen einlasst. Danke, dass ihr das Anderland zum Anderland macht!“



Bei der Feier des 10-jährigen Jubiläums von Anderland



Bei einer Schulung der Ehrenamtlichen

5 Jahre Anderland als Ehrenamtliche

Gertrud M. hat sich bei unserem Sommerfest verabschiedet und blickt zurück 5 Jahre im Anderland:

„Jedes Kind trauert anders. Im Anderland gibt es einen geschützten Raum, wo jede(r) so sein darf, wie sie/er gerade ist: traurig, still, wütend, stark, kreativ, neugierig oder bedürftig. Man kann sich vielfältig ausprobieren. Wir Ehrenamtliche spiegeln in der 1:1-Betreuung Worte, Gefühle und Aktionen. Wir schenken den Kindern und auch uns untereinander Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Ich denke an 15 Minuten gemeinsames schweigendes Zusammensitzen mit einem elfjährigen Jungen, an ganz viel Glitzer und Kleber im Kreativraum, konzentriertes Arbeiten an der Werkbank und wütendes Bewegungsbedürfnis im Toberaum. Und die tollen Momente, wenn ein Kind über Gefühle reden oder einfach nur freier, unbelasteter agieren kann. Das ist ein großes Geschenk.“

Nun habe ich einen kleinen Havaneser, wir machen eine Ausbildung zum ehrenamtlichen Besuchshundteam. Daher verabschiede ich mich nach 5 Jahren aus dem Anderland mit einem herzlichen Dankeschön an die Gruppe und die Hauptamtlichen Bianca, Gerd und Matthias.“

ANDER
LAND

Zentrum
für trauernde
Kinder und
Jugendliche

Du hast Lust, Teil unseres
ehrenamtlichen Teams zu werden?
Schreib uns eine Mail an
anderland.ohz@evlka.de

Buntes Programm rund um die Königin der Instrumente

19. Scharmbecker Orgeltage in St-Willehadi, St. Marien und St. Johannes



Die Bielfeldt-Organ in St-Willehadi

Foto: Jürgen Heuser

– VON CAROLINE SCHNEIDER-KUHN –

Vom 20.-22. September gibt es im Rahmen der „19. Scharmbecker Orgeltage“ ein abwechslungsreiches Programm rund um das Instrument Orgel zu entdecken. Alle großen und kleinen Musikfans sind herzlich zu den Veranstaltungen eingeladen.

Zwei kleine Jubiläen sind in diesem Zusammenhang zu erwähnen: Vor 290 Jahren konnte der Orgelbau des aus Stade stammenden Orgelbauers Erasmus Bielfeldt abgeschlossen werden. Das Instrument stand in der alten Scharmbecker Kirche zunächst auf der jetzigen Höhe der ersten Empore, wobei das Pedalwerk hinter dem Manualgehäuse aufgestellt war. Nach dem Kirchenneubau mit der Erweiterung der umlaufenden Emporen stellte Bielfeldt 1746 die Orgel auf der heute noch vorhandenen Orgelempore unmittelbar unter der Kirchendecke auf, wodurch eine gute Klangabstrahlung in den Raum entstand.

Vor 20 Jahren, im Jahr 2004 erfolgte nach abgeschlossener Kirchenrenovierung der Wiedereinbau der Orgel und die Rekonstruktion der 1917 abgelieferten Zinnpfeifen durch Martin Hillebrand. Seitdem ist die Bielfeldt-Organ wieder als eines der wichtigsten Klangdokumente aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts zu hören und erklingt in Gottesdiensten und Konzerten.

Freitag, 20.09.

Vormittags

Schulkonzerte

19.30 Uhr

Jewish Prayer:

Geistliche Musik für Chor, Viola und Orgel

Semjon Kalinowsky: Viola (Lübeck)

Prof. Torsten Laux: Orgel

(Robert-Schumann Hochschule Düsseldorf)

Scharmbecker Kantorei, Leitung:

Caroline Schneider-Kuhn

Eintritt: 10,-€ (freie Platzwahl)

Sonnabend, 21.09.

21.00 Uhr

Nachkonzert

Johann Kuhnau: Biblische Sonaten

Harald Maack: Sprecher

Klaus Westermann: Orgel

Eintritt: 10,-€ (freie Platzwahl)

Sonntag, 22.09.

„Rad up Padd“:

ein Orgel-Familien-Tag durch die Region

11.00 Uhr

Gottesdienst für Klein und Groß in der

St.-Willehadi-Kirche mit dem Kinderchor

St.-Willehadi und den drei Orgeln

Im Anschluss wird eine Suppe angeboten und

es besteht die Möglichkeit, sich die Erasmus-

Bielfeldt-Organ aus der Nähe anzuschauen.

13.15 Uhr

Orgelmusik zum Mittagsschlaf

in der Klosterkirche St. Marien

Alina Kushniarova (Worpswede)

Parallel dazu können alle Kinder im

Martin-Luther-Saal neben der Kirche eine

Orgel selbst bauen.

14.30 Uhr

Kaffeetrinken vor der

St. Johannes-Kirche in Ritterhude

15.00 Uhr

„Peter und der Wolf“ Orgelkonzert

für Kinder und Erwachsene

in der St. Johannes-Kirche in Ritterhude

Sonja Mackenberg: Erzählerin

Caroline Schneider-Kuhn: Orgel

Die Karten für die eintrittspflichtigen Konzerte sind nur an der Abendkasse erhältlich, die jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des Konzertes geöffnet wird.



Semjon Kalinowsky (Foto: S. Kalinowsky)

Torsten Laux
(Foto: Thomas Götz)Foto von Klaus Westermann
(Foto: Thomas Schütze)

Gemeinsam mit „Rad up Padd“

Mit dem Fahrrad zum Torfkahngottesdienst nach Neu Helgoland in Worpswede

– VON FRIEDERIKE KÖHN –

Ab dem 01.01.25 werden die Gemeinden unserer Region eine Gesamtkirchengemeinde bilden. Der Name, der zurzeit bei der Landeskirche zur Genehmigung vorliegt, lautet:

**Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde
„An der Hamme“.**

Als Gemeinden dieser dann neuen Gesamtkirchengemeinde wollen wir daher gemeinsam eine Radtour an die Hamme machen! Als Ziel haben wir den **alljährlichen Torfkahngottesdienst an der Gaststätte Neu Helgoland** ausgesucht. Dieser findet **am 25. August um 11:00 Uhr** statt. In diesem Jahr ist Landesbischof Ralf Meister zu Gast. Mit Blick auf den Kirchentag in Hannover im kommenden Jahr wird er die Kirchentagslosung 2025 „Mutig – Stark – Beherzt“ in seiner Predigt bedenken. Musikalisch wird der Gottesdienst von Bläserinnen und Bläsern des Kirchenkreises unter der Leitung von Kreisposaunenwart Florian Kubiczek sowie einem Chor mit der Kreiskantorin Caroline Schneider-Kuhn begleitet. Da mit einem großen Zulauf zu rechnen ist, empfiehlt es sich, ein eigenes Sitzkissen oder eine Picknickdecke mitzubringen.

Die Radtour beginnt an den jeweiligen Kirchen unserer Gemeinden. Im Verlauf der Tour treffen die einzelnen Gemeindegruppen aufeinander und fahren gemeinsam weiter. Damit wir als Gemeinden möglichst einen Großteil der Strecke gemeinsam fahren, ist folgende Route geplant:

Die Gruppen aus Scharmbeckstotel, Pennigbüttel und Scharmbeck fahren zunächst zur St.-Marienkirche in Osterholz. Hier treffen sich schon mal vier der Gemeinden und fahren dann gemeinsam über Melchers Hütte zum Parkplatz „Am Waakhauser Polder“ (Kreuzung: Waakhauser Polder / Waakhauser Straße). Hier stoßen die Radfahrer aus Ritterhude dazu und alle fahren die letzte Etappe gemeinsam bis nach Neu Helgoland.

Die Zeiten sind so geplant, dass alle in gemütlichem Tempo mitradeln können – auch diejenigen, die ohne E-Bike unterwegs sind. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Wir freuen uns auf eine
schöne Radtour und einen
tollen Gottesdienst!*

Abfahrtszeiten im Überblick:

Emmauskirche: 9:40 Uhr

St.-Willehadi-Kirche: 9:40 Uhr

Friedenskirche: 9:35 Uhr

St.-Johanneskirche: 9:40 Uhr

Treffpunkt 1: St.-Marien: 10:00 Uhr

Treffpunkt 2: Parkplatz Waakhauser
Polder um 10:20 Uhr.

Ankunft Neu Helgoland: 10:40 Uhr



Einladung zu den Einschulungsgottesdiensten

– VON FRIEDERIKE KÖHN –

Manche Kinder können den 1. Schultag kaum erwarten, andere sind bei dem Gedanken an ihn etwas verhaltener. Der Einschulungstag ist vermutlich für alle Kinder ein besonders aufregender Tag. Schließlich ist nun die Zeit in KiTa oder Vorschule endgültig vorbei! Ein neuer Lebensabschnitt beginnt, mit dem oft auch viele Fragen verbunden sind: Wie werden die anderen Kinder in meiner Klasse sein? Welche Fächer werden mir gefallen? ... Doch nicht nur für die Kinder selbst ist der Tag der Einschulung aufregend. Auch vielen Eltern und Großeltern klopft das Herz an diesem Tag ein bisschen höher: Wird unser Kind in der Schule klarkommen? Schafft es den Weg zur Schule? ...

Ganz egal, mit welchem Gefühl wir der Schule entgegenblicken, zum ersten Schultag tut Gottes Segen zur Stärkung und Ermutigung einfach gut. Und so laden wir herzlich zu den Einschulungsgottesdiensten in der Region ein:

Freitag, 9. August:

- 15.00 Uhr - Klosterkirche St. Marien
- 16.00 Uhr - St.-Willehadi-Kirche
(GS Buschhausen, Beethovensschule, Lindenschule)
- 17.00 Uhr - St.-Willehadi-Kirche (Menckeschule)
- 17.30 Uhr - St. Johannes-Kirche Ritterhude
(GS Ritterhude und GS Scharmbeckstotel)

Samstag, 10. August:

- 9.00 Uhr - Emmaus-Kirche Pennigbüttel
- 10.30 Uhr - Emmaus-Kirche Pennigbüttel





St. Johannes

Ritterhude

Juli

14.07. Sommerkirchengottesdienst
11.00 Uhr in Ritterhude,
anschließend Kaffeetrinken
Pastorin Birgit Spörl

August

04.08. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Henning Mahnken

09.08. Einschulungsgottesdienst
17.30 Uhr Pastorin Birgit Spörl

11.08. Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastorin Anke Diederichs
15.00 Uhr in Scharmbeckstotel,
Brockenacker 50

18.08. Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
10.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl

25.08. Torfkahngottesdienst
11.00 Uhr am Hammehafen in Worpswede,
Superintendentin Jutta Rühlemann
und Bischof Ralf Meister (s.S. 15)

September

01.09. Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl

08.09. Gottesdienst zum Hammefest
10.00 Uhr mit Chor „Kunterbunt“
Pastorin Birgit Spörl

22.09. Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
10.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl

29.09. Gottesdienst
10.00 Uhr N.N.



Friedenskirche

Scharmbeckstotel

Juli

28.07. Sommerkirchengottesdienst
11.00 Uhr mit der Gruppe „TonArt“
anschließend Kirchencafé
Pastorin Anke Diederichs

August

11.08. Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastorin Anke Diederichs
15.00 Uhr anschließend Kaffeetrinken
Team

25.08. Torfkahngottesdienst
11.00 Uhr am Hammehafen in Worpswede,
Superintendentin Jutta Rühlemann
und Bischof Ralf Meister (s.S. 15)

25.08. Abendgottesdienst
18.00 Uhr Lektor Peter Kutzke

September

07.09. Erntefestandacht im Festzelt
15.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl

22.09. Abendgottesdienst
18.00 Uhr Lektor Jens Müller



St.-Willehadi

Scharmbeck

Juli

07.07. Gottesdienst
10.00 Uhr Superintendentin Jutta Rühlemann

21.07. Ökumenischer Stadtfestgottesdienst zur Sommerkirche
11.00 Uhr vor der Bühne mit dem Posaunenchor und Kaffeetrinken,
Team aus St.-Willehadi und
der Christuskirche OHZ

August

02.08. Jugendgottesdienst
17.17 Uhr JuGo Team und Diakoninnen
Vivienne Hemme und Anne Puck

09.08. Einschulungsgottesdienst
16.00 Uhr (Beethovensschule, Grundschule
Buschhausen, Grundschule
Lindenstraße)
Pastor Henning Mahnken
17.00 Uhr **Einschulungsgottesdienst**
(Menckeschule)
Pastor Henning Mahnken

11.08. Ökumenischer Gottesdienst
10.00 Uhr im Erntefestzelt, Team

18.08. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Henning Mahnken

25.08. Torfkahngottesdienst
11.00 Uhr am Hammehafen in Worpswede,
Superintendentin Jutta Rühlemann
und Bischof Ralf Meister (s.S. 15)

September

01.09. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Henning Mahnken

08.09. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastorin Friederike Köhn

22.09. Gottesdienst für Klein & Groß mit dem Kinderchor und drei Orgeln
11.00 Uhr Pastorin Friederike Köhn

29.09. Gottesdienst zum Frauentag
10.00 Uhr Team



St.-Willehadi

Scharmbeck

St.-Willehadi/Ortschaften

Gottesdienst für Hülseberg, Ohlenstedt + Garlstedt zusammen

04.08. Gottesdienst am Blockhaus
10.00 Uhr in Garlstedt-Buggehorn
mit dem Chor InTakt und dem
Posaunenchor, Friederike Köhn

14.09. Plattdeutscher Gottesdienst
11.00 Uhr im Erntefestzelt in Garlstedt
Lektorin Hannelore Bohlen



St. Marien

Osterholz

Juli

28.07. Gottesdienst
9.30 Uhr N.N.

August

09.08. Schulanfängergottesdienst
15.00 Uhr Pastorin Christa Siemers-Tietjen

**11.08. Ökumenischer Gottesdienst
im Erntefestzelt**
10.00 Uhr mit dem Posaunenchor, Team

25.08. Torfkahngottesdienst
11.00 Uhr am Hammehafen in Worpswede,
Superintendentin Jutta Rühlemann
und Bischof Ralf Meister (s.S. 15)

September

01.09. Gottesdienst
9.30 Uhr Pastorin Christa Siemers-Tietjen

15.09. Gottesdienst
9.30 Uhr Pastorin Friederike Köhn

15.09. Konfi-Gottesdienst
17.17 Uhr mit Diakonin Bianca Schulze



Emmaus

Pennigbüttel

Juli

07.07. Sommerkirchengottesdienst
11.00 Uhr Pastorin Christa Siemers-Tietjen



August

04.08. Taufgottesdienst
11.00 Uhr
18.00 Uhr „Spätschicht“ –
Andacht, Stille, Gebet
Pastorin Christa Siemers-Tietjen

10.08. Schulanfängergottesdienste
09.00 Uhr Pastorin Christa Siemers-Tietjen
10.30 Uhr

**18.08. Erntefestgottesdienst im
Festzelt in Sandhausen**
11.00 Uhr Pastorin Christa Siemers-Tietjen

**25.08. Erntefestgottesdienst im
Dorfgemeinschaftshaus in
Freißenbüttel**
11.00 Uhr Pastorin Christa Siemers-Tietjen

25.08. Torfkahngottesdienst
11.00 Uhr am Hammehafen in Worpswede,
Superintendentin Jutta Rühlemann
und Bischof Ralf Meister (s.S. 15)

September

**01.09. Erntefestgottesdienst
im Festzelt in Pennigbüttel**
11.00 Uhr Pastorin Christa Siemers-Tietjen

15.09. Gottesdienst
11.00 Uhr Pastorin Friederike Köhn

Kindergottesdienst

Osterholz St. Marien

Kinderkirche Fr. 9. August + 6. September
15 – 17 Uhr im Martin-Luther-Saal

Andachtszeiten in den Seniorenheimen

in Ritterhude:

Haus am Dammgut:

NEU: 1. Montag im Monat, 13.45 Uhr:

5. August, 2. September

Haus Christian:

jeden 1. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr,

3. Juli, 7. August, 4. September

in Osterholz-Scharmbeck

Im Haus am Hang

jeden Dienstag um 9.30 Uhr

Im Haus am Barkhof

6. August und 3. September um 10.30 Uhr

Kirchenführungen durch St.-Willehadi

auf Anfrage im Gemeindebüro

Telefon: 04791/899851

Möchten Sie immer auf dem Laufenden sein?

Abonnieren Sie unseren WhatsApp-Kanal:





Wechsel im Kirchenvorstand

Abschied und neuer Anfang

– VON BIRGIT SPÖRL –

Mit der Einführung des neuen Kirchenvorstandes am 16. Juni endete die Amtszeit des alten. Wir schauen dankbar zurück!

Wilfried Michaelis ist während der Coronazeit nachberufen worden und hat sich mit viel Interesse eingebracht. Da nun beruflich mehr ansteht, wird er nicht weiter machen. Wir danken für alles Engagement!

Auch **Anita Hartwig** scheidet aus, die durch ihre zwei Amtszeiten und die aktive Mitarbeit im Förderkreis prägend geworden ist. Zupackend, umsichtig und mit viel Herz hat sie sich eingebracht und wir danken herzlich dafür!

Susanna Schütte hatte sich zur Verfügung gestellt, konnte aber aus persönlichen Grün-



Kirchenvorstand Ritterhude von links nach rechts: Birgit Spörl, Marina Wähnke, Anja Peix, Sabine Steger, Marita Ronge, Anita Hartwig, Wilfried Michaelis. Es fehlt: Günter Murken.

Liebe Anke Diederichs,

am 9. August 2009 wurdest du mit deinem Mann Enno Kückens zusammen auf die halbe Pfarrstelle in Ritterhude eingeführt. Jetzt, fast genau 15 Jahre später, ist es Zeit, dienstlich endgültig „auf Wiedersehen!“ zu sagen – und herzlichen Dank für deinen Dienst hier! Auch wenn das letzte verbliebene Viertel der Stelle schon zu 2023 aufgegeben werden musste, hast du die Verbindung gehalten und uns weiter unterstützt – mit Andachten im Haus am Dammgut, mit manchem Gottesdienst und einer verlässlichen Zusammenarbeit bis zur gegenseitigen Urlaubsvertretung.

Wenn du also am 11. August verabschiedet wirst, werden wir als Ritterhuder herzlich Anteil nehmen. Wir wünschen dir alles Gute für den Ruhestand und mit Enno zusammen eine gesegnete Zeit und viel Freude.



Gud välsigne dig!

den den Dienst nicht aufnehmen. Allen dreien wünschen wir alles Gute und Gottes Segen für die weiteren Wege und hoffen, dass wir in Verbindung bleiben.

Der neue Kirchenvorstand ist kleiner: Geblieben sind **Günter Murken, Sabine Steger, Anja Peix und Marina Wähnke**, neu gewählt wurde **Marita Ronge**. **Günter Pröpping** wird den Kirchenvorstand weiter in Bauangelegenheiten beraten, auch dafür sind wir dankbar.

Den Vorsitz hat wieder Pastorin Birgit Spörl inne, die Vertretung Marina Wähnke.

Mit den „Neuen“ gehen wir nun auf die Gründung der Gesamtkirchengemeinde zu; dadurch wird sich die Arbeit neu organisieren. Wir freuen uns über Rückhalt und Interesse.



Am 7. und 8. September ist Hammefest!

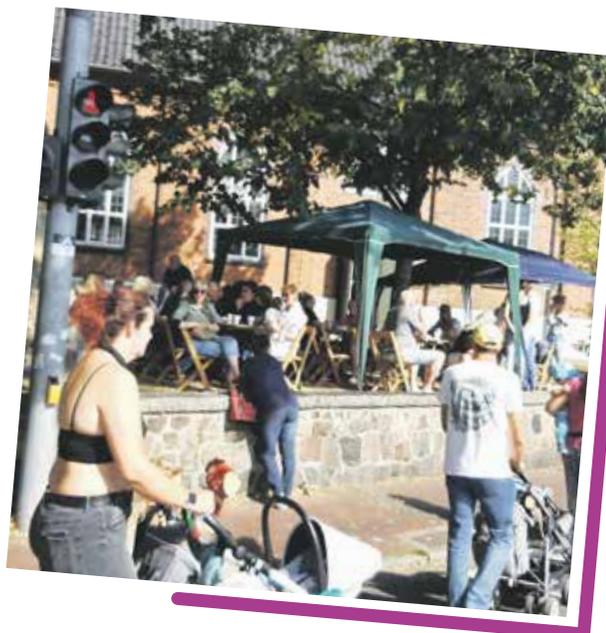
Save the date: Mitfeiern und Mitarbeiten!

– VON SABINE STEGER –

Das diesjährige Hammefest in Ritterhude findet am Wochenende **7./8. September** statt und die Planungen laufen so langsam an. Auf unserem wunderschönen Platz an der Kirche wollen wir wieder Kaffee, Kuchen und Anderes zugunsten des Förderkreises verkaufen. Dazu brauchen wir dringend **Spenden von Kuchen und Torten**, die sie an der Bude direkt abgeben können. Danke an alle Bäckerinnen und Bäcker, ihre Gaben werden reißenden Absatz finden!



Wir
laden
herzlich
ein!



Außerdem suchen wir immer **Helfer:innen zum Aufbau/Abbau** und Kuchenverkauf sowie zum Kaffeekochen.

- **Meldet euch bitte gerne / melden Sie sich gerne bei:**
Sabine Steger, Tel. 9899 oder per mail: sabine.steger@gmx.de.
Und besuchen Sie unser Café an der Kirche!

Übrigens:
beim **Gottesdienst am Sonntag, den 8. September um 10.00 Uhr** singt der Chor Kunterbunt unter der Leitung von Greta Bischoff.

Pinnwand

Café Vier Jahreszeiten

Zum nächsten Café Vier Jahreszeiten laden wir **am Donnerstag, den 11. Juli um 15.00 Uhr ins Gemeindehaus in der Hegelstraße 2a** ein. Das Café Vier Jahreszeiten ist offen für alle, die Lust haben auf ein Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen. Es ist keine geschlossene Gruppe, jeder und jede kann gern kommen.

- Um besser planen zu können, bitten wir um **telefonische Anmeldung bis zum 8. Juli, 11.00 Uhr** (Kirchenbüro, Tel 1388).

Sommerkirche

Der diesjährige Sommerkirchengottesdienst in Ritterhude ist **am Sonntag, den 14. Juli um 11.00 Uhr** in der St. Johanneskirche. Danach gibt's ein Kaffeetrinken, seien Sie willkommen!

Schulanfang unter Gottes Segen

Zum Einschulungsgottesdienst laden wir alle Kinder und ihre Familien der Grundschulen Ritterhude und Scharmbeckstotel **am Freitag, den 9. August um 17.30 Uhr in die St. Johanneskirche** ein. Wir freuen uns auf euch!

Hammefest

Wir laden herzlich zum Gottesdienst am Hammefest **am 8. September um 10.00 Uhr in der Kirche** ein! Der Chor „Kunterbunt“ wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Und von da aus kann es dann gleich weitergehen ins Kirchencafé und auf die Festmeile.

Orgeltage

Am 22. September machen die Orgeltage aus St.-Willehadi Station in Ritterhude mit einem Konzert am Nachmittag. Bitte schauen sie für weitere Informationen unbedingt auf die Seiten der Kirchenmusik!

Taufen

- Taufen finden in der Regel sonntags um 10.00 oder 11.15 Uhr statt. Die Termine und weitere Informationen erhalten Sie im Kirchenbüro unter der Tel.-Nr.: 0 42 92 / 13 88.

Freud und Leid



„Wenn Eltern **älter** werden“ ...

Ein Rückblick mit Ansage

– VON BIRGIT SPÖRL –

Wenn Eltern älter werden, ist das oft das Thema in Gesprächen der mittleren Generation. Zum Teil wenn die eigenen Kinder gerade aus dem Haus sind, manchmal deutlich früher oder später. An den drei Abenden, an denen wir uns damit beschäftigt haben, war zum einen der Austausch unheimlich wichtig: Wie gehen wir mit den ausgesprochenen und unausgesprochenen Erwartungen der Eltern um? Wie Hilfe geben, wie auch Grenzen setzen? Zudem waren die Informationen durch Tanja Ehrichs vom Pflegestützpunkt und Astrid Folkerts von der Betreuungsstelle echte Augenöffner für Rat und Hilfeangebote. Informationen und Austausch – wir können uns gut vorstellen, diese Reihe einmal fortzusetzen.



bleme als pflegende Angehörige gesprochen wurde. Der gemeinsame Austausch war mir sehr wichtig. Ich habe vieles mitgenommen und neues gelernt.“

Stimmen der Organisatorinnen:

Marina Wähnke: „Es betrifft so viele, man staunt! Informationen und Austausch machen Mut, wie man mit der Situation im Alltag klarkommt, Hilfe findet und was zu tun ist. Das war super.“

Anita Hartwig: „Ich war beeindruckt, wie offen über die Pro-

Birgit Spörl: „Ich habe über Vorsorgevollmachten bisher nur im Zusammenhang mit meinen älteren Angehörigen nachgedacht. Darüber auch für mich nachzudenken war mir neu; es war gut zu hören, wie wichtig das werden kann. Ich erstelle eine solche Vollmacht jetzt auch für mich selbst.“

Die StöberStube

– VON PETRA KORTEN –

Die Ritterhuder StöberStube ist eine Kleiderkammer in Trägerschaft der St. Johannesgemeinde. Wir bieten gute gebrauchte Kleidung und andere Dinge zu einem kleinen Preis an. Wir laden zum Stöbern ein und sind gerne bei der Wahl behilflich. Anprobieren? Selbstverständlich können die Sachen anprobiert werden. Alle Größen, alle Stile, vom Baby bis zum Rentner - hier findet jeder das Passende. Das Angebot ist abhängig von den Spenden, die wir erhalten.

Kleiderkammer sucht neue Mitarbeitende!

Für die Kleiderkammer suchen wir neue ehrenamtlich Mitarbeitende!

Diese Tätigkeiten warten auf Sie: Kleiderspenden sortieren, ordnen, Kunden beraten, Raumgestaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Facebook - Seite pflegen. Wir würden z.B. gerne Menschen finden, die 1-2 Stunden am Donnerstag Zeit hätten, nach der Stöberzeit die Regale wieder in Ordnung zu bringen. Toll wäre auch ein/e „Heimarbeiter/in“, der oder

die mal einen Knopf annähen und eine Naht schließen würde.

► Bei Interesse: Rufen Sie gerne an
0171-5243408
(während der Stöberzeiten haben wir kein Netz) oder Sie kommen einfach vorbei: **Am Großen Geeren 31.**

*Petra Kortens
für das Team der StöberStube*

Gruppen und Kreise

Kinderchor

Montags von 16.00 bis 16.45 Uhr
Ulrike Rudolph, Tel. 04292 / 2870
(bitte vorher anmelden)

Eltern-Kind-Gruppe

Dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr
Mareike Hotes, Tel. 0152 / 5991 3055

Frauenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Renate Knüpling, Tel. 04292/ 9386

Willkommens-Café für Ukraine-Flüchtlinge

jeden 3. Freitag im Monat, 15 bis 17.30 Uhr
Kontakt: Anita Hartwig, Tel.: 04292 / 409 399

Flötenensemble Ritterhude

Mittwochs 18.00 Uhr im Gemeindehaus
Scharmbeckstotel, Brockenacker 50

Frauenseminar

Donnerstagsvormittags
Inge Mohnkern, Tel. 04292/ 9216 und
Helga Plesch, Tel. 04292/ 9107

Spieleabend

Jeden letzten Freitag im Monat 18.00 Uhr
Irma Janke, Tel. 04292 / 3105

Chor Kunterbunt (Gastgruppe)

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr
Greta Bischoff, 0421 / 69 08 384



Pfarrsekretärin sagt nach knapp 30 Jahren „Tschüss“

Ein Interview von Peter Hegeler (KV) mit Bettina Schulze

Peter Hegeler: Bettina, wie bist du eigentlich dazu gekommen, dich vor nun beinahe 30 Jahren auf die Stelle als Pfarrsekretärin in der damals ganz jungen Kirchengemeinde Scharmbeckstotel zu bewerben?

Bettina Schulze: Ich kam aus der Verwaltung (Landkreis Cuxhaven) und wollte gerne in die Büroarbeit zurück. Da hat mich der Hinweis von Gerlinde Heumann auf die freie Stelle einer Pfarrsekretärin in der Kirchengemeinde neugierig gemacht. Ich habe mich spontan beworben, bin ganz keck in die nächste KV- Sitzung marschiert und habe gesagt: „Ich möchte Ihre Pfarrsekretärin werden“ und habe die Stelle bekommen.

Peter Hegeler: Wie lange machst du die Arbeit schon?

Bettina Schulze: Nachdem ich ehrenamtlich schon seit 1989 in der Mutter-Kind-Gruppe aktiv war, habe ich im Büro der FKG im Dezember 1994 mit zuerst 10 Wochenstunden begonnen. Im April 2007 kam bis Juni 2023 die Arbeit im Büro St. Johannes Ritterhude dazu. Dadurch verringerte sich die Stundenzahl in Scharmbeckstotel auf 5. In beiden Gemeinden zu arbeiten war sehr spannend für mich. Zum 30.6. letzten Jahres habe ich offiziell aufgehört, habe mich aber gefreut, dass ich noch ein Jahr dranhängen konnte.

Peter Hegeler: Welches sind die 2-3 Highlights deiner Arbeit gewesen?

Bettina Schulze: Eigentlich das immer und überall die Jahre gute Miteinander aller Haupt- und Ehrenamtlichen, die angebotenen Möglichkeiten zur Fortbildung (Büro/Besuchsdienst) da lege ich Wert drauf, beeindruckende Erlebnisse und Erfahrungen im Besuchsdienst (in die Familien mit diesen vielen verschiedenen Menschen reingucken zu dürfen), Gemeindefeste (mit der dazu gehörigen Arbeit im „Küchenvorstand“). Eigentlich gab es sehr viele tolle Erfahrungen.

Peter Hegeler: Welches waren schwierige Situationen?

Bettina Schulze: Besonders schwierig war die Situation, als ich von einer Person am Arbeitsplatz über längere Zeit gestalkt wurde. Da hatte ich Angst, wenn ich diese Person oder ihr Auto in meiner Nähe auftauchen sah. Das waren schlimme Erfahrungen, da ich nie wusste, wozu diese Person fähig wäre.

Peter Hegeler: Was kannst du der Gemeinde mit auf den Weg für die Zukunft geben?

Bettina Schulze: Ich hoffe, dass die Kirchengemeinde hier vor Ort erhalten bleibt, dass die Mitarbeitenden vor allem in den Pfarrbüros bei Planungsgesprächen für einen neuen Weg zur Gesamtkirchengemeinde auf Augenhöhe mit einbezogen („mitgenommen“) werden, und es auch mit noch neuen Gruppen und Treffen und Gottesdiensten hier vor Ort weiter geht.

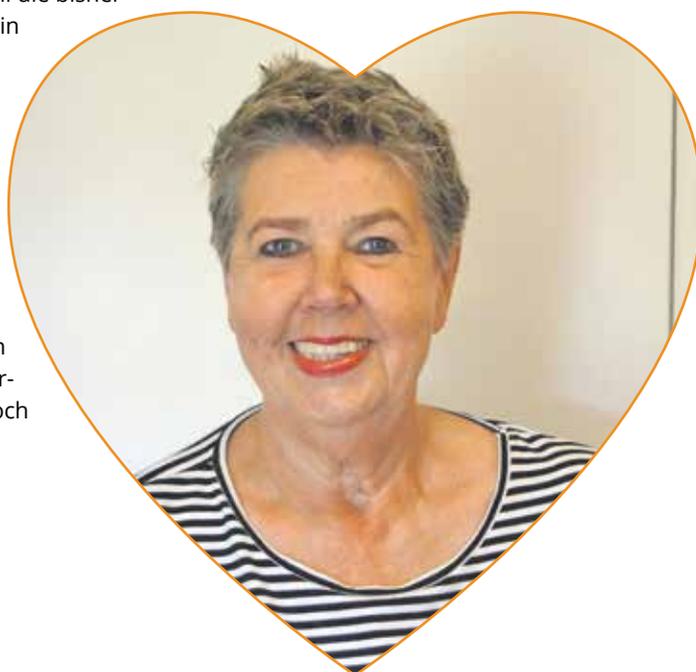
Peter Hegeler: Was hast du persönlich für die Zukunft für Pläne?

Bettina Schulze: Mehr Zeit für die Familie und für Freunde und all die bisher nicht erledigten Dinge in Haus und Garten und Mut zum Allein-Reisen zu haben (Städtereisen). Ich möchte Dinge und Baustile anschauen, und weiterhin Sport machen und ab und zu auch an Fortbildungen teilnehmen. Ansonsten plane ich nichts Großartiges, wer weiß, was noch dazwischenkommt.

Peter Hegeler: Das Schlusswort sollst du haben, Bettina:

Bettina Schulze: Ich danke für all die Jahre - bis auf wenige Monate sind es nun 30 - hier im Kirchenbüro in Scharmbeckstotel, die mich bereichert haben, in denen ich relativ selbständig arbeiten und mich weiter entwickeln konnte. Ich danke den vielen Menschen, denen ich im Gespräch und Treffen begegnen durfte, den Arbeitsplatz „gleich um die Ecke“, für auch mal stressige Momente oder auch zu wenig Zeit (hat meistens aber dann doch noch gepasst...), für alles Gute und Schöne im Miteinander und sage nun wirklich „Tschüss“.

Liebe Bettina,
wir danken dir
von ganzem Herzen
und wünschen dir
viel, viel Glück!





In den Kirchenvorstand berufen: **Angela und Line Hoffmann**



„Die Friedensgemeinde hat uns bisher durch unsere Leben begleitet - sie hat unser Scharmbeckstotel geprägt und das soll auch in Zukunft so sein!“

Line und Angela Hoffmann haben die Arbeit im Kirchenvorstand offiziell am 1. Juni 2024 aufgenommen. Beide schätzen die einladende Atmosphäre in der Friedensgemeinde sehr und möchten die kooperative und kreative Gemeindegemeinschaft unterstützen. Als Teamerin liegt Line (17 J.) besonders die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen.

Pinnwand

Gottesdienst zum Schulanfang

Am Freitag, 9. August um 17.30 Uhr laden wir die Scharmbeckstoteler Schulanfänger und ihre Familien herzlich ein zum Schulanfängergottesdienst in die Ritterhuder St. Johannes-Kirche. Dort werden sie durch Pastorin Birgit Spörl begrüßt.

Frühstück an der Rundbank

Am Sonntag, 21. Juli 2024 um 11 Uhr lädt der Verein „800-Jahre Scharmbeckstotel“ ein zum Frühstück an der Rundbank auf dem Gelände der Friedenskirchengemeinde Scharmbeckstotel. **Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich:** kontakt@scharmbeckstotel.de oder Familie Schröder 04791/905090.

Geburtstagskaffeetrinken

Am Sonnabend, 27. Juli 2024, findet das nächste Geburtstagskaffeetrinken statt. Eingeladen sind alle Geburtstagskinder der letzten Monate ab 70 Jahre. **Beginn ist um 15 Uhr. Anmeldungen** sind unter 04791/13335 (Büro) oder 04791/8075761 (Pastorin Anke Diederichs) möglich.

Sommerkirche

In diesem Jahr findet der Sommerkirchengottesdienst **am Sonntag, 28. Juli 2024 um 11 Uhr** statt. Die Sommerkirche steht unter der Überschrift „Dabei sein ist alles.“ Der Gottesdienst wird von der Gitarrengruppe TonArt mitgestaltet. Im Anschluss gibt es ein Kirchencafé. Zu beidem laden wir herzlich ein.

Gemeindenachmittage

Im Juli macht der Gemeindenachmittag Pause. Im August wird **am Montag, 19.8.2024**, gegrillt. Das Treffen beginnt daher erst **um 16 Uhr**. Im September laden wir ein zum Gemeindenachmittag **am 16.9.2024**. Er beginnt dann wieder **um 15 Uhr**.

Erntefestandacht

Am Sonnabend, 7.9.2024 um 15 Uhr laden wir herzlich ein zu einer Andacht im Erntefestzelt auf dem Festplatz. Sie wird von Pastorin Spörl aus Ritterhude gehalten. Im Anschluss findet der Erntefestnachmittag mit Kaffee, Kuchen und Programm statt.

Neuer Hausmeister

Seit dem 1. Mai 2024 ist **Sergej Muratov**, Oberstacker 20a, als Hausmeister in der Friedenskirchengemeinde tätig und kümmert sich hauptsächlich um die Pflege des Außengeländes. Er hat die Nachfolge von Bernhard Weber angetreten, der im Februar 2024 überraschend verstorben war. Wir freuen uns über die Wiederbesetzung und wünschen Sergej Muratov für seinen Dienst alles Gute.



Sergej Muratov

Pastorin wird in den Ruhestand verabschiedet

Der Kirchenvorstand lädt herzlich ein zum **Gottesdienst am Sonntag, 11. August 2024 um 15 Uhr im Gemeindehaus**. In diesem Gottesdienst wird Pastorin Anke Diederichs von Superintendentin Jutta Rühlemann aus ihrem Amt verabschiedet. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. (Siehe auch S.3)

Termine

Gemeindenachmittag:

19. August um 16.00 Uhr und 16. September um 15.00 Uhr

Jeden dritten Montag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr

Flötenensemble Ritterhude:

Donnerstag, 11.30 Uhr

Gesprächskreis:

Jeden zweiten Montag im Monat ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus

„Zwergentreff“ – Eltern-Kind-Gruppe

Donnerstags, von 9.00 bis 11.00 Uhr

Weitere Informationen zu Terminen und Veranstaltungen erfragen Sie bitte

im Büro im Gemeindehaus, Brockenacker 50
Telefon und Fax: 0 47 91 / 1 33 35

Öffnungszeiten:

Bitte beachten neue Bürozeiten:

Mittwoch jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr

E-Mail: kg.scharmbeckstotel@evlka.de oder auf unserer Website: www.friedenskirchen-gemeinde-scharmbeckstotel.de

Am Mittwoch, dem 17.07.2024 und Mittwoch, dem 24.07.2024 ist das Büro nicht geöffnet.



Unser neuer Kirchenvorstand ist startklar



Ausgeschieden aus dem KV sind: Von links: Ronald Thorenz, Ilona Dieckmann-Ahrens, Sigrid Korte (es fehlt: Stefan Molkentini)
Beide Fotos von: Peter Jung-Weißborn



Die neuen KV-Mitglieder/innen: Von links: Maike Sewtz, Wolfgang Pilz, Martina Rust, Heiko Kaum, Manuela Brünjes, Hannelore Bohlen, Ursula Enneking, Elke Kulaczkowski, Heike Schumacher, Susanne Weißborn (es fehlt: Karl-Heinz Kortjohann)

– VON FRIEDERIKE KÖHN –

In einem feierlichen Gottesdienst wurde der neue Kirchenvorstand am 16.6.2024 in sein Amt eingeführt. Pastor Henning Mahnken sagte: „Wir freuen uns, dass wir wieder elf engagierte Ehrenamtliche gefunden haben, die zukünftig die Geschicke der Gemeinde leiten werden. Für Ihren Dienst wünschen wir Ihnen alles Gute und Gottes guten Segen.“ Die neue Gemeindeleitung war bereits im März im Rahmen der allgemeinen Briefwahl von der Gemeinde ins Amt gewählt worden. Im Juni hat der neue Vorstand seine Arbeit aufgenommen. Bei der konstituierenden Sitzung standen zunächst eine Reihe von Wahlen an. Als Vorsitzende wurden Pastor Henning

Mahnken sowie Heiko Kaum gewählt.

Darüber hinaus wurden zu einigen Themenbereichen Ausschüsse gebildet. Ihre Ansprechpartner zu diesen Themen sind insbesondere:

Bauausschuss: Wolfgang Pilz, Maike Sewtz

Finanzausschuss: Elke Kulaczkowski, Henning Mahnken

Friedhofsausschuss: Ursula Enneking, Friederike Köhn, Wolfgang Pilz

Öffentlichkeitsausschuss:

Hannelore Bohlen, Manuela Brünjes, Ursula Enneking, Friederike Köhn, Susanne Weißborn

Verwaltungsausschuss: Ursula Enneking,

Heiko Kaum, Elke Kulaczkowski, Henning Mahnken

Wenn Sie ein Anliegen haben, sprechen Sie uns gerne an!

Gruppen & Kreise

Gruppentreffen im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3:

- **Café international**
1.7. / 15.7. / 5.8. / 19.8. / 2.9. / 16.9.
jeweils von 16-18 Uhr
- **Die 60plus-Runde:**
3.7. / 7.8. / 4.9.
um 15.00 Uhr
- **„Frauen treffen Frauen“:**
12.8. / 9.9. um 19.30 Uhr
- **Gesprächskreis der Frauen:**
17.7. / 21.8. / 18.9. um 15.00 Uhr
- **Bibelkreis:**
18.7. / 15.8. / 19.9. um 19.30 Uhr,
jeden dritten Donnerstag
- **Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren**
donnerstags, 16.00 – 16.45 Uhr
- **Jugendchor (ab Klasse 5):**
donnerstags, 17.00 – 18.00 Uhr
- **Scharmbecker Kantorei:**
dienstags 20.00 – 22.00 Uhr
- **Vormittags Chor „InTakt“:**
dienstags 10.00 – 11.30 Uhr
- **Kammerchor des Kirchenkreises:**
Nach Absprache mit Caroline Schneider-Kuhn
- **Posaunenchor:**
mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr
- **Jungbläserausbildung:**
nach Absprache mit Florian Kubiczek

Änderung bei der Geburtstagspost

Seit der Einstellung des Geburtstagscafés der Kirchengemeinde aus Altersgründen im Team, war es üblich, dass alle Gemeindemitglieder ab 70 Jahren jedes Jahr einen Brief pünktlich zum Geburtstag per Post bekommen haben. Annähernd 1.000 Briefe verschicken wir dadurch jedes Jahr – gleichzeitig gab es immer wieder Irritationen darüber, dass am Geburtstag niemand aus der Gemeinde unangemeldet zu einem Geburtstagsbesuch vorbeikam.

Der Kirchenvorstand hat daher in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass es im Blick auf die Besuche zu Geburtstagen in der zweiten Jahreshälfte eine Veränderung geben soll.

Ab August erhalten alle Jubilarinnen und Jubilare zum 80. und 85. sowie ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr Post von der Kirchengemeinde.

Diese bekommen Sie allerdings nicht mehr pünktlich zum Ehrentag selbst, sondern bereits einige Wochen zuvor.

Auf diese Weise können Sie mit dem Pfarramt einen Termin für einen Besuch an Ihrem Geburtstag vereinbaren. Selbstverständlich besuchen wir Sie auch zu allen anderen Geburtstagen gerne, rufen Sie uns hierzu einfach an.

Daneben ist es dem Kirchenvorstand ein Anliegen, die Kirchengemeinde in ihrer Gesamtheit in den Blick zu nehmen. Daher arbeitet der Öffentlichkeitsausschuss zurzeit an einer Idee, allen Altersgruppen zu runden Geburtstagen zu gratulieren und mit Ihnen in Kontakt zu kommen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besuche!
Der Kirchenvorstand



Jubelkonfirmation am 6. Oktober für die Konfirmationen der Jahre 1959, 1964 und 1974

– VON FRIEDERIKE KÖHN –

572 Menschen haben in diesem Jahr Grund zum Feiern! Ihre Konfirmationen liegen nun entweder 50, 60 oder 65 Jahre zurück! Anlässlich dieser Jubiläen laden wir die Konfirmationsjahrgänge 1959, 1964 und 1974 zu einem Dankgottesdienst ein!

Am Sonntag, den 6.10.24 um 10:00 Uhr, wollen wir zurückschauen und uns auch für die Zukunft Gottes Segen zusprechen lassen. Zur Stärkung feiern wir außerdem gemeinsam Abendmahl – selbstverständlich mit Einzelkelchen.

Natürlich soll auch das Wiedersehen nach so langer Zeit gefeiert werden. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem kleinen Empfang in der Kirche ein, eine gute Gele-

genheit, mit den Freundinnen und Bekannten von damals ins Gespräch zu kommen. Zudem besteht bereits um 9:15 Uhr die Möglichkeit zu einem Gruppenfoto. Hierfür versammeln sich alle, die dieses besondere Andenken an den Tag haben möchten, im Gemeindehaus. Das entwickelte Foto können Sie dann nach dem Gottesdienst schon mit nach Hause nehmen.

**Geben sie den Termin
auch gerne weiter!**

Da wir in den letzten Jahren viele Adressen nicht mehr herausfinden konnten, verzichten wir in diesem auf persönliche Einladungen und hoffen, dass sich auch auf diese Weise viele ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen fühlen.



Zur besseren Planung erbitten wir Ihre **Anmeldung bis zum 15. September** im Gemeindebüro (04791 / 899851).

Neues aus dem Bibelkreis

*„Den schlechten Mann muss man verachten,
der nie bedacht, was er vollbringt.“
„Ein Kluger tut alles mit Vernunft; ein Tor aber
stellt Narrheit zur Schau.“*

– VON ELKE KULACZKOWSKI –

„Einmal Bibel, einmal Schiller“ „Wüssten Sie, welches Zitat woher stammt?“ Wir beschäftigen uns eher selten mit Schiller, aber dafür mit der Bibel. Einmal im Monat treffen wir uns für circa 1,5 Stunden, lesen einen Text aus der Bibel und reden darüber. Was sollte der Text den Menschen damals sagen, wie

ist der historische Zusammenhang? Und was können wir heute für unseren Alltag davon gebrauchen, was hilft oder stärkt uns? Was verstehen wir nicht, was widerstrebt uns? Alle Fragen und Zweifel sind erlaubt.

Wir, das ist eine Gruppe von circa 10 Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Prägung. Wir treffen uns seit fast 2 Jahren immer am 3. Donnerstag des Monats um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

St.-Willehadi. Wer Lust hat, mal reinzuschnuppern, ist herzlich eingeladen. Vorkenntnisse braucht man nicht. Also, sehen wir uns nächstes Mal?

P.S. Das aus der Bibel stammende Zitat steht im alten Testament: Sprüche Salomos, Kapitel 13, Vers 16. Das Zitat von Schiller steht im Lied von der Glocke. Finden Sie selbst heraus, ob Sie mit Ihrer Vermutung richtig liegen.



Foto ©pixabay

Freud und Leid (Daten vom 01.04.2024 bis zum 31.05.2024)



Das Musikfest Bremen zu Gast in St.-Willehadi: Spanische Vokalpracht



– VON CAROLINE SCHNEIDER-KUHN –

Am Sonntag, den **01.09.24** findet um **19.30 Uhr** im Rahmen des Musikfestes Bremen ein ganz besonderes **Konzert in der St. Willehadi-Kirche** statt: das belgische Vokalensemble „Vox Luminis“ musiziert die *Missa Pro Defunctis* von Cristóbal de Morales: *Officium Defunctorum*.

»Vox Luminis« – Stimme des Lichts – ist der treffende Name, den Bass Lionel Meunier seinem 2004 gegründeten Ensemble gegeben hat, das auf die Vokalmusik des 16. bis 18. Jahrhunderts spezialisiert ist.

Mit Cristóbal de Morales widmet sich Vox Luminis dem bedeutendsten Komponisten der iberischen Halbinsel in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, der den Beinamen »la luz de España en la música« (das Licht Spaniens in der Musik) erhielt. Er war nicht nur an spanischen Kathedralen tätig, sondern jahrelang auch Sänger im Päpstlichen Chor der Sixtinischen Kapelle. Seine 1544 in Rom gedruckte fünfstimmige *Missa Pro Defunctis* ist ein Requiem von prachtvollen Dimensionen, ein Meilenstein der abendländischen sakralen Musik. Mit seiner Mischung aus spanischer Expressivität und römischer Strenge strahlt es Erhabenheit und eine nach innen gerichtete Mystik aus.



Vox Luminis

(Foto: David Samyn)

Bei Vox Luminis wird dank tadelloser Intonation, lichtdurchfluteter Transparenz und schwelgerischem Schönklang der Stimmen dieses Meisterwerk zu einem bewegenden Erlebnis rauschhafter Spiritualität!

Informationen zum Vorverkauf: www.musikfest-bremen.de

Einfach singen Wie leite ich gemeinsames Singen an? **Ein Workshop für alle Interessierten**



Foto ©Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

– VON CAROLINE SCHNEIDER-KUHN –

Ob Geburtstag, Gemeindefest, Gottesdienst und Kindergottesdienst, Mitarbeiterunde, Kita-Gruppe, Seniorenkreis oder Offenes Singen - vielleicht geben schon Sie bei nächster Gelegenheit den Ton an!

Der Workshop richtet sich an alle, die gerne singen und sich vorstellen können, dazu auch andere Menschen zu motivieren. Sie benötigen keinerlei chorleiterische Vorkenntnisse. Voraussetzung ist lediglich die Freude am Singen.

- Wann:** **Sonnabend, 07.09.2024**
von 14.00-18.00 Uhr
- Wo:** im Gemeindehaus St.-Willehadi
(Am Kirchenplatz 3)
- Kosten:** Kursgebühr 10,00 €
(vor Ort zu zahlen)
- Kursleitung:** Landeskantorin Majka Wiechelt
- Anmeldung:** bei Kirchenkreiskantorin
Caroline Schneider-Kuhn,
T: 04791-905 404
caroline.schneider-kuhn@evlka.de

Hinweis

Die Friedhofsausschüsse von Emmaus, St. Marien und St.-Willehadi informieren:

– VON FRIEDERIKE POGGENSEE-NOLTE –

In der Zeit **vom 11. bis 12. Juli 2024** wird auf den kirchlichen Friedhöfen der Stadt die, vom sicherheitstechnischen Dienst der Gartenbau-Berufsgenossenschaft vorgeschriebene, jährliche Prüfung der Standfestigkeit der Grabmale durchgeführt. Diese Prüfung wird im Auftrag der Friedhofsträger von der Firma BSK Torsten Köster durchgeführt. Da alle Mängel protokolliert werden müssen, werden – wie in früheren Jahren – bei Beanstandungen die Nutzungsberechtigten in den nachfolgenden Tagen benachrichtigt, damit die Sicherheit wieder gewährleistet wird.

Vakanzvertretung in Scharmbeckstotel

Mit dem Ruhestand von **Pastorin Anke Diederichs** entsteht eine Vakanz in der Friedensgemeinde in Scharmbeckstotel. Durch das verbundene Pfarramt mit St.-Willehadi wird **Pastorin Friederike Köhn** dort die Vertretung übernehmen. Sie ist auch weiterhin in St.-Willehadi für alle Anliegen ansprechbar.



So arbeiten wir in unserer Kindertagesstätte

Offenes Konzept der KiTa St.-Willehadi



– VON WIEBKE SAMBULSKI –

Seit Januar 2022 arbeiten wir in unserer Kita nach dem offenen Konzept. Es gibt seitdem Funktionsräume statt Gruppenräume, in denen sich die Kinder (0 bis 6 Jahre) auf Entdeckungstour begeben können. Im offenen Konzept wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, sich mit selbstgewählten Spielpartnern und selbstgewählten Aktivitäten zu befassen. Elementarpädagogen waren angeregt von bekannten Reformpädagogen, wie z.B. Maria Montessori, Jean Piaget oder Jack Rousseau, solch ein offenes Konzept zu entwickeln. Der Tag beginnt mit einem Morgenkreis, in dem Fingerspiele gespielt werden, Lieder gesungen, oder imaginäre Reisen unternommen werden. Anschließend stehen den Kindern **das Atelier, der Bauraum, der Rollenspielraum, der Bewegungsraum oder das Kindercafé** zur Verfügung.



Blick in das Atelier

Im Atelier haben die Kinder die Möglichkeit, ihrer Kreativität mit Hilfe von verschiedenen Stiften (Wachsmaler, Buntstifte, Filzstifte), unterschiedlichen Farben, verschiedenen Papierarten (Buntpapier, Fotokarton, Transparentpapier), Alltagsmaterialien wie z.B. Eierkartons, unterschiedlich großen Kartons, Knöpfen, Wolle, Stoffen freien Lauf zu lassen. Dafür stehen ihnen Tische in unterschiedlichen Höhen, eine Werkbank als auch eine Staffelei zur Verfügung.



Der Bauraum bietet Platz für große und kleine Bauwerke. Die Kinder können zwischen unterschiedlichen Materialien wählen, wie z.B. Holzbauklötzen, Naturmaterialien (Baumscheiben, Holzstäben, Kiefernzapfen), einer Holzeisenbahn, Tüchern, Kissen, Konstruktionsmaterial (mit und ohne Magnet) und einer Holzkonstruktion in Form eines Hauses.



Der Rollenspielraum regt, wie der Name es schon sagt, zum kreativen Rollenspiel an. Die Kinder haben die Wahl zwischen z.B. einem Polizei-, als auch einem Prinzessinnenkostüm, oder anderen kreativen Kostümen. Dafür steht ihnen eine Spielküche zur Verfügung, die zurzeit auch als Klassenzimmer genutzt wird.



In der Nestgruppe fühlen sich die jüngsten Kinder, unsere Krippenkinder, am wohlsten. Hier werden sie eingewöhnt, haben ihren Rückzugsort und finden ihre vertraute Erzieherin als Kraftquelle und Trösterin. Dazu ist ihrem Entwicklungsstand und Bedürfnissen angepasstes Spielmaterial vorhanden, wie z.B. ein kleines Bällebad, Naturmaterialien, als auch eine Höhle aus Holz mit unterschiedlichen Tüchern und Decken, die auch mit einer Lichterkette beleuchtet werden kann.



Blick in die Nestgruppe

Im Bewegungsraum können sich die Kinder nach Herzenslust austoben, einen Parcours bewältigen oder sich einfach in einer Hängematte schaukeln lassen. Falls die Kinder von all den Aktivitäten Hunger verspüren, kann der **im Kindercafé** bei anregenden Gesprächen gestillt werden.



Blick in die Nestgruppe

So gehen die Kinder mit hoffentlich vielen, schönen Erlebnissen am Nachmittag wieder nach Hause.

Wenn Sie mehr über das offene Konzept und unsere Kita erfahren möchten, rufen Sie an oder schreiben Sie uns gerne und wir laden Sie zu uns in die Kita ein und berichten und zeigen mehr darüber.

► Heidi Tietjen-Vuzem (Leitung)
Wiesenstraße 2, 27711 OHZ
Telefon: 04791 51 39
E-Mail: kts.willehadi.osterholz-
scharmbeck@evlka.de



Erste Hilfe in der Kinderkirche

Mit Unterstützung des DRK-Kreisverbandes Osterholz e. V.



– VON BRITTA GROTHEER-SCHMITZ –

Die Kinderkirche St. Marien, die sich an jedem 1. Freitag im Monat im Martin-Luther-Saal trifft, hatte an ihrem Maitermin etwas Besonderes vor:

Diesmal ging es um das Gleichnis vom „Barmherzigen Samariter“, in dem an die aktive Nächstenliebe appelliert wird. Um das Thema spannend umzusetzen, erhielten die beiden Organisatoren, Britta Grotheer-Schmitz und Marvin Fazzone, Unterstützung aus Reihen des DRK-Kreisverbandes Osterholz e. V.

Vom DRK war Erste-Hilfe-Ausbilderin Christiane Sudau mit jeder Menge Verbandmaterial in die Findorffstraße gekommen, um den Kindern

zu zeigen, wie leicht es ist, Erste Hilfe zu leisten. Die 21 Mädchen und Jungen erfuhren unter anderem, dass die 112 die richtige Telefonnummer ist, wenn ein „Krankenwagen“ benötigt wird, und wie wichtig es ist, einen Verletzten zu trösten und zu wärmen, bis Hilfe eintrifft. Mit Eifer waren die Kinder anschließend dabei, als sie mithilfe von Christiane Sudau ruckzuck aus einem Pflasterstreifen einen professionellen Fingerverband machten und mit Kompressen, Mullwickel oder Dreieckstuch fiktive Wunden verbinden konnten.

Vielen Dank an den DRK-Kreisverband, der diesen spannenden Nachmittag unterstützt hat.

„Wir in St. Marien“:

» Thomas Behrmann (Friedhofsgärtner) «



Der eine oder andere hat ihn vielleicht schon auf dem Friedhof getroffen: Thomas Behrmann ist im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung der neue Friedhofsgärt-

ner in St. Marien. Er ist 62 Jahre alt, verheiratet und Vater von 3 Kindern und Großvater von 4 Enkelkindern. Nachdem er 27 Jahre bei der Firma Mercedes Benz in Bremen beschäftigt war, ist er Ende letzten Jahres in Altersteilzeit gegangen und arbeitet jetzt mit viel Engagement auf unserem Friedhof.

Wie kommt man vom Autobauer zum Friedhofsgärtner?

Thomas Behrmann: Ich liebe Gartenarbeit und wollte eigentlich ursprünglich Landschaftsgärtner werden. Das hat dann nicht geklappt, aber ich habe zu Hause auch einen Garten und ein Gewächshaus und Pflanzen sind mein Hobby. Die Aufgabe auf dem Friedhof passt daher genau für mich.

Was gefällt dir an der Arbeit auf dem Friedhof so gut?

Thomas Behrmann: Ich kann mir die Arbeit selbst einteilen und sehe sofort Erfolge meiner Arbeit. Außerdem habe ich Bewegung

an der frischen Luft, während ich in den letzten 27 Jahren nur im Neonlicht gearbeitet habe. Ich habe einfach viel Spaß an der Arbeit.

Es gibt ja noch viele offene Baustellen auf dem Friedhof, wie gehst du mit Kritik von Besuchern um?

Thomas Behrmann: Die Kritik richtet sich in der Regel ja nicht gegen meine Person und wird höflich vorgetragen. Die Besucher haben ja recht, wenn sie sich wünschen, der Friedhof könnte schöner aussehen. Sie sind aber auch verständnisvoll, wenn sie hören, mit wie viel Stunden ich nur beschäftigt bin.

Hättest du 3 Wünsche frei, welche wären das?

Thomas Behrmann: Ich bin eigentlich wunschlos glücklich. Ich habe meine Familie, meine Frau, Kinder und Enkel. Was sollte mir da fehlen. Ich bin zufrieden und wünsche mir nur, dass das noch lange so bleibt.



Unmut auf dem Friedhof?

Wir bitten um etwas Geduld – es gibt mehr Arbeit als erledigt werden kann

– VON BRITTA GROTHEER-SCHMITZ –

Gibt es einen 2-Klassen-Friedhof?

Warum steht so viel Unkraut
auf dem A-Feld?

Warum arbeitet der Friedhofsgärtner
nur so wenige Stunden?

Diese und ähnliche Fragen erreichen derzeit unsere Friedhofsverwaltung und unseren neuen Friedhofsgärtner. Die Fragen und der Unmut sind durchaus berechtigt und machen uns als Kirchengemeinde auch nicht glücklich. Aber:



Wir arbeiten daran und
bitten um etwas Geduld.

Der neue Friedhofsgärtner könnte in Vollzeit arbeiten und würde wahrscheinlich noch immer nicht fertig werden. Die Änderung der Bestattungsformen und die Entscheidung für Friedwälder o. Ä. sind verständlich, führen aber auch dazu, dass ein Friedhof, der sich selbst tragen muss, über weniger Einnahmen verfügt. Auf unserem Friedhof sind in den letzten Wochen bereits viele positive Dinge geschehen, die aber nicht von allen Besuchern wahrgenommen werden: so wurden alle Wasserhähne ausgetauscht, der

Bereich hinter der neuen Kapelle gereinigt, eine Hecke und Bäume gepflanzt, die kleine Kapelle wieder hergerichtet, neue Grabanlagen gebaut, viele Grabinfassungen beseitigt usw.

Unser neuer Friedhofsgärtner musste sich in die neue Materie natürlich erst einmal einarbeiten und viele Versäumnisse der Vergangenheit müssen aufgearbeitet werden. Er arbeitet nach einem Plan, der demnächst auch die Arbeiten im Bereich um die kleine Kapelle vorsieht. Daneben sollen die vielen leerstehenden Gräber zu Grünflächen zusammengefasst werden, um dem Friedhof einen Parkcharakter zu verleihen. Das alles ist aber nicht von heute auf morgen gemacht, doch wir nehmen die Kritik wahr und bemühen uns um Abhilfe.



Standfestigkeitsprüfung
für die Grabmale 2024
vom 11. bis 12. Juli siehe auch Seite 25

Hinweis

Gruppen und Kreise

SeniorengGeburtstag (April bis Juni 2024)

10. Juli

Kinderkirche:

9. August und 6. September

Erntefestgottesdienst im Festzelt

11. August

Kontakt: Britta Grotheer-Schmitz
04791 89699

Landeskirchliche Gemeinschaft

Am 1. und 3. Mittwoch im Monat,
18:00 Uhr im Gemeindehaus

TonArt

Nach Absprache

Flötenchor

14-tägig, freitags, 17:00 Uhr
im Martin-Luther-Saal

Kirchenchor:

Mittwochs, 19:30 Uhr

Danke, Birgit Berger!

Nach 25 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für das Café St. Marien hat Birgit Berger Ende Mai ihre regelmäßige Arbeit im Cafédienst beendet. Für einzelne Projekte steht sie aber glücklicherweise dennoch zur Verfügung.

Der Kirchenvorstand und die Gemeinde bedanken sich ganz herzlich für so viele arbeitsreiche Jahre voller Verlässlichkeit und Freundlichkeit.



Freud und Leid



Gemeindeausflug nach Bad Zwischenahn

am Donnerstag, den 22. August 2024

– VON BRIGITTE RICHTER –

Der Gemeindeausflug der ev.-luth. Emmaus Kirchengemeinde führt uns in diesem Jahr in den Park der Gärten bei Bad Zwischenahn. Dort werden wir uns im Parkgastro mit Kaffee und Kuchen stärken, um dann diesen schönen Park zu erkunden und uns an der Blumenpracht zu erfreuen.

Am späten Nachmittag fährt der Bus uns wieder heimwärts.

In einer sehenswerten Kirche wird unsere Pastorin, Frau Christa Siemers-Tietjen, eine Andacht halten.

Ganz in der Nähe erwartet uns in einem netten Speiselokal eine rustikale Brotzeit, wo wir den Tag ausklingen lassen wollen.

- Der Preis für Busfahrt, Eintrittsgeld in den Park der Gärten, Kaffeetrinken und Abendessen (ohne Getränke) beträgt 40,00 € und ist bar im Bus zu bezahlen.
- Abfahrt ist am Gemeindehaus Pennigbüttel um 12.00 Uhr
- Rückkehr gegen 20.00 Uhr



Spiegelgarten im Park der Gärten

- **Anmeldungen** werden im Kirchenbüro unter der Telefonnummer 8628 entgegengenommen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

Abschied und Neuanfang



Pastorin Christa Siemers-Tietjen mit altem und neuem Kirchenvorstand

– VON CHRISTA SIEMERS-TIETJEN –

Am 16. Juni wurden vier Kirchenvorsteherinnen aus ihrem Amt mit Gebet und Segen verabschiedet und zugleich die neu gewählten und berufenen Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen in ihr Amt eingeführt.

Viele neue Aufgaben und Veränderungen erwarten den neuen Vorstand. Aber fröhlich und entschlossen, gelassen und vor allem mit Gottes Segen brechen wir gemeinsam in die Zukunft auf.

Gruppen und Kreise

Geburtstagskaffee:

Donnerstag, **5. September**

Kontakt: Waltraud Jausch, Telefon: 89348

Besuchsdienst:

Möchten Sie besucht werden?

Oder wissen jemand, der auf Besuch wartet?

Melden Sie sich gern im Gemeindebüro.

Freud und Leid



Bunter Nachmittag im Gemeindehaus

am Sonntag, den 22. September im Gemeindehaus



– VON SONJA HÜHNKEN –

Der Förderkreis der Emmaus Kirchengemeinde lädt für **den 22.09.2024 um 15.00 Uhr** zu einem geselligen Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Torten und Kuchen in das Gemeindehaus am St. Willehadusweg ein. Für die musikalische Unterhaltung konnten Didi und Richard gewonnen werden. Natürlich bleibt auch jede Menge Zeit, sich auszutauschen.

■ Um besser planen zu können, wird um **Anmeldung bis zum 13.09.2024** im Gemeindebüro unter der Telefonnummer: 86 28 gebeten.

Über eine zahlreiche Beteiligung würden sich Förderkreis, Pfarramt und Kirchenvorstand freuen.

Wenn die bunten Wagen fahren, ist wieder Erntefestzeit

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten zu den Erntefesten

– VON SONJA HÜHNKEN –

Natürlich hat diese Tradition nichts mit unserem christlichen Verständnis von Erntedank zu tun, aber wer will den jungen Menschen schon ihren Spaß missgönnen. Bevor also die Umzüge durch die geschmückten Straßen unserer Dörfer rollen, wollen wir noch einmal innehalten und Gott für seine Gaben danken, auch wenn ein Großteil der Ernte ja noch gar nicht eingebracht ist.

Einladen möchten wir zu folgenden Gottesdiensten, jeweils um 11.00 Uhr:

- 18.08.** Gottesdienst im Festzelt
in Sandhausen
- 25.08.** Gottesdienst
im Dorfgemeinschaftshaus in
Freißenbüttel
- 01.09.** Gottesdienst im Festzelt
in Pennigbüttel



Standfestigkeitsprüfung für die Grabmale

Wir möchten darauf hinweisen, dass **vom 11. bis 12. Juli** wieder die jährliche Standfestigkeitsprüfung für die Grabmale auf dem Pennigbüttler Friedhof stattfindet. Die Prüfung wird - wie auch

in den vergangenen Jahren - durch die Fachfirma BSK Torsten Köster aus Henningsdorf durchgeführt. Sollte es Beanstandungen geben, werden die Nutzungsberechtigten informiert. (Siehe auch Seite 25)

Hinweis

Der Spritmais ist gestiegen.



Mais gehört auf den Teller und nicht in den Tank.

Spenden-Konto-Nummer für nachhaltige Hilfe:
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
Konto
500 500 500

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-weit.de
Im Verbund der Diakonie



Diakonische Dienste im Landkreis Osterholz

Ambulanter Pflegedienst der Diakonie

-  Ambulante Alten- und Krankenpflege
-  Pflege und Versorgung zur Vermeidung von Krankenhausaufenthalten
-  Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt
-  Beratung von Familienangehörigen
-  Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
-  Pflegeberatung für Pflegegeldempfänger
-  Organisation von Hilfnetzwerken
-  24-Stunden-Notruftelefon

Hier finden Sie uns:

Hambergen

Bremer Str. 20
27729 Hambergen
(04793) 82 06

Osterholz-Scharmbeck

Marktweide 5
27711 Osterholz-Scharmbeck
(04791) 98 60 40

Schwanewede

Heidkamp 33 a-b
28790 Schwanewede
(04209) 39 39

www.diakonischedienste.de



Diakonisches Seniorenzentrum **Haus am Hang**

In der behaglichen Atmosphäre des Seniorenzentrums Haus am Hang in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohlfühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet - ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen.

Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

Diakonisches Seniorenzentrum **Haus am Hang** gGmbH

Am Hang 7 | 27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 04791 9612-0 | info@haus-am-hang-ohz.de
www.haus-am-hang-ohz.de

Ein Haus der Diakonie 

St. Johannes

Ritterhude

Adresse der Kirche

Riesstraße 54
27721 Ritterhude

Gemeindebüro:

Maike Miesner
Hegelstraße 2a
27721 Ritterhude
Telefon: 0 42 92/13 88
E-Mail: kg.ritterhude@evlka.de

Öffnungszeiten:

Mo. und Fr. 9 - 11 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr

Pastorin: Birgit Spörl
Hegelstraße 2a · 27721 Ritterhude
Telefon: 0 42 92/13 81
E-Mail: Birgit.Spoerl@evlka.de

Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: Für alle Gemeinden

Küster:

Karl-Heinz Fürst
Telefon: 0 42 92/4 78 97 58

StöberStube (Kleiderkammer)

Am Großen Geeren 31, Ritterhude
Stöberzeiten: Dienstag 15 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr
Zur Abgabe von Kleidung bitte Termin vereinbaren:
Tel. 04292/ 819830 (Petra Kortzen)
Internet: www.kirche-ritterhude.de



Emmausgemeinde

Pennigbüttel

Gemeindebüro und

Friedhofsverwaltung:

Britta Berninghausen / Natalie Walter
St. Willehadusweg 15, 27711 OHZ
Telefon: 04791/86 28
Telefax: 04791/98 68 11
E-mail: kg.pennigbuettel@evlka.de

Internet:

www.Kirche-Pennigbuettel.de

Öffnungszeiten:

Montag 9.30 - 13.00 Uhr; **NEU**
Mittwoch 9.30 - 13.00 Uhr;

Pastorin: Christa Siemers-Tietjen
Telefon: 04791/86 28
E-mail: christa.siemers@evlka.de

Kinder- und Jugendarbeit:
siehe: Für alle Gemeinden

Organist: Janek Gödeke
Telefon: 0176/97 39 79 29

Ihre Anliegen werden in beiden
Büros entgegengenommen



St. Marien

Osterholz

Gemeindebüro und

Friedhofsverwaltung:

Britta Berninghausen / Natalie Walter
Findorffstr. 18, 27711 OHZ
Telefon: 04791/14 96 30
Telefax: 04791/14 96 33
E-mail: kg.marien.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Internet: www.stmarienohz.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.30 - 13.00 Uhr **NEU**
Donnerstag 9.30 - 13.00 Uhr

Pastorin: Christa Siemers-Tietjen
Telefon: 04791/86 28
E-mail: christa.siemers@evlka.de

Kinder- und Jugendarbeit:
siehe: Für alle Gemeinden

Kirchenmusik:

Chor: Evi Deelwater
Organist: Utz Weißenfels
Telefon: 04791/98 16 82

Küster: Matthias Razetti
E-Mail: bimaraz@t-online.de

Café St. Marien:

Christine Ahrens,
Findorffstr. 18, 27711 OHZ
Telefon: 04791/14 96 34
außerhalb der Öffnungszeiten des Café's
Telefon: 04791-309 27 08

Kindergarten:

Tanja Eriksons, Leitung,
Klosterplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/35 46



St.-Willehadi

Scharmbeck

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

Heike Kück-Meyerdierts
und Friederike Poggensee-Nolte
Kirchenstraße 9, 27711 OHZ
Telefon: 04791/89 98 51
E-Mail: kg.willehadi.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Öffnungszeiten: Mo. und Fr. 9 - 12 Uhr
und Mi. 15 - 18 Uhr

Pastor: Henning Mahnken
Grenzstraße 24B
27721 Ritterhude
Telefon: 04292/2911
E-Mail: henning.mahnken@evlka.de

Pastorin: Friederike Köhn
Grenzstraße 24B, 27721 Ritterhude
Telefon: 04292/ 992553
E-Mail: friederike.koehn@evlka.de

Kinder- und Jugendarbeit
siehe: Für alle Gemeinden

Kirchenmusik:

Caroline Schneider-Kuhn
Telefon: 04791/90 54 04
E-Mail: caroline.schneider-kuhn@evlka.de

Gemeindehaus:

Am Kirchenplatz 3
27711 Osterholz-Scharmbeck
erreichbar über den Küster

Küster: Matthias Kluth,
Telefon: 0173 2 02 92 87
E-Mail: matthias.kluth@evlka.de

Kindergarten:

Heidi Tietjen-Vuzem (Leitung)
Wiesenstraße 2, 27711 OHZ
Telefon: 04791/51 39
E-Mail: kts.willehadi.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Internet: www.willehadi.de



Friedenskirche

Scharmbeckstotel

Gemeindebüro:

Bettina Schulze, Brockenacker 50,
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 04791/1 33 35
Öffnungszeiten:

Mittwochs 10 - 12 Uhr und
14.30 - 17.30 Uhr
E-Mail: kg.scharmbeckstotel@evlka.de

Pastorin: Anke Diederichs
Telefon: 04791/80 75 76 1
E-Mail: anke.diederichs@evlka.de

Vakanzvertretung:
Pastorin Friederike Köhn
(siehe St.-Willehadi)

Küsterin:

Valentina Muratov
Telefon: 0176/78 69 25 00

Kinder- und Jugendarbeit:
siehe: Für alle Gemeinden

Internet:

www.friedenskirchengemeinde-scharmbeckstotel.de



Für alle Gemeinden

Kinder- und Jugendarbeit:

Diakonin Vivienne Hemme
Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 04791/89 98 55
E-Mail: vivienne.hemme@evlka.de

Diakonin Anne-Katrin Puck
Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 04791/89 98 54
E-Mail: anne-katrin.puck@evlka.de

Diakonin Bianca Schulze
Kirchenstr. 5, OHZ
Telefon: 04791/80 63 8
E-Mail: bianca.schulze@evlka.de

Kreisposaunenwart Florian Kubiczek
Kirchenstr. 5, OHZ
Telefon: 0152 51867675
E-Mail: florian.kubiczek@evlka.de

Kircheneintritt

ist bei allen Pastorinnen
und Pastoren möglich (Adressen s.o.).

Superintendentur (Kirchenkreis):

Superintendentin Jutta Rühlemann
Sekretariat: Petra Itgen
Telefon: 04791/8 06-50
Mail: sup.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Diakonisches Werk:

Kirchenstraße 5, 27711 OHZ
Telefon: 04791/8 06 80
E-Mail: dw.osterholz-scharmbeck@evlka.de
Internet: www.diakonisches-werk-ohz.de

Alten- und Pflegeheim

Haus am Hang:
Am Hang 7, 27711 OHZ
Telefon: 04791/96 12 0
E-Mail: info@haus-am-hang-ohz.de
Internet: www.haus-am-hang-ohz.de

Ambulanter Pflegedienst

Diakonische Dienste:
Marktweide 5, 27711 OHZ
Telefon: 04791/98 60 40
Telefax: 04791/9 85 90 94
E-Mail: info@diakonischedienste.de
Internet: www.diakonischedienste.de

Kirchenamt in Verden:

Lindhooper Str. 103
27283 Verden
Telefon: 04231/89 40
E-Mail: ka.verden@evlka.de

Telefonseelsorge: kostenfrei,
Telefon: 0800/111 0 111
oder: 0800/111 0 222